

Karin Theens und Bernd Jung

Aus der Zeitung vor 100 Jahren

An den Beginn unserer diesjährigen Auswahl der Zitate aus verschiedenen Veröffentlichungen über unser Arbeitsgebiet stellen wir einen Bericht aus einem Heft, das vom Schleswig-Holsteinischen Bauernverein herausgegeben wurde: „Deutscher Bauerntag 1921“ (Quelle: Heinz Hinz-Reese)

Bordesholm, 7. Juni:

„Die gestern im Anschluß an den Deutschen Bauerntag unternommene Wagenfahrt durch die landwirtschaftlich interessanten Teile unseres Kreises nahm einen ungemein schönen Verlauf. Vormittags 10 Uhr wurden die Gäste in 60 Wagen von der Bahn geholt. Unter der alten Bordesholmer Riesenlinde boten die heimischen Züchter eine erlesene Schau ihrer besten Tiere. Viel bewundert wurde die mit dem ersten Ehrenpreis in Rendsburg ausgezeichnete Stute „Zaporte“ des Herrn Plambeck aus Hoffeld. Der anerkannte Züchter hatte die ganze Tierfamilie dieses preisgekrönten Pferdes ausgestellt. Allgemein freut man sich in hiesigen Züchterkreisen über den großen Erfolg, den insgesamt der Kreis Bordesholm mit seinem hervorragenden Material beim Rendsburger Wettbewerb errungen hat. Reichlich 11 Uhr ging der imposante Wagenzug durch den flaggengeschmückten Ort über Brügge nach Groß-Buchwald. Dieser stimmungsvolle Ort hatte sich ebenfalls zum Empfang der Gäste lieblich geschmückt, und unter der alten Linde wurden Erfrischungen dargeboten, sowie anschließend auch hier eine Tierschau abgehalten. Der Vorsitzende des landwirtschaftlichen Kreisvereins, Herr Doose, fand markige Begrüßungsworte, die der Bauernführer Dr. Heim-Regensburg trefflich erwiderte. Junge Mädchen boten dann Blumensträuße dar.

Alle Teilnehmer waren bei der Weiterfahrt überrascht von der gesunden Naturschönheit des wohlbestellten Landes. Über Bothkamp-Mühle, wo wiederum freundliche Begrüßung den Durchfahrenden zuteil wurde, ging es nach Siek. Die ganze Wagenburg fuhr auf den stattlichen Hof, und der junge Herr von Bülow und sein Inspektor Siek begrüßten die Gäste auf das herzlichste. In schneidiger Weise wurde das herrliche Pferdmaterial vorgeführt und anschließend die gewaltigen, in ihrer Bauart wundervoll harmonischen Ge-

bäude besichtigt. Die peinliche Sauberkeit der großzügigen Anlage fand allgemein Anerkennung. Durch den herrlichen Park des Gutes ging es dann am See entlang zum Herrnsitz. Sinnig begrüßt durch das Schleswig-Holsteinlied aus den frischen Kehlen zahlreicher jungen Mädchen, schritten die Gäste durch Grünbogen hinein in die einzig schöne Parkanlage des Besitzes. Eine riesige Kaffeetafel war gedeckt, und der junge Herr von Bülow fand herzerfrischende Begrüßungsworte, die Baron von Kerckenick bewegten Herzens erwiderte. Sogar Tafelmusik hatte der findige Inspektor möglich gemacht, und als nachher ein reizender Reigen „Hahn im Korbe“ auf dem grünen Rasen die Zuschauer in helles Entzücken setzte, hörte ich die tiefsinnige Frage: „Wo hett de Inspektor blots all de jungen Deerns möglich makt?“ Beim Verlassen der wundervollen Gaststätte erklangen wieder aus frischen Jugendkehlen deutsche Lieder. In Kirchbarkau verabschiedeten sich dann die zahlreichen Gäste, unter denen man besonders viele Bayern bemerkte, von ihren Gastgebern, die mit so stattlichem Wagenpark zugegen waren.... In der goldenen Sommerschönheit unserer Heimat ein Tag von köstlichen Eindrücken, der das Band zwischen Nord und Süd zweifellos fester geknüpft hat.“

Bekanntmachungen aus dem „Kreisblatt für den Kreis Bordsesholm“ (KrB)

Aufhebung eines Fußsteiges in Blumenthal.

„Die Gemeindevertretung von Blumenthal hat unterm 29. September d. Js. beschlossen, den öffentlichen Fußsteig, welcher von Blumenthal über die Grundstücke der Hufner E. Stoltenberg (Lehmrade) und H. Nehlsen (Oberer Krag). Parzelle 87/20 Kartenblatt 7 bzw. Parzelle 19 Kartenblatt 3 der Gemarkung Blumenthal und weiter über die Gemarkungen Grevenkrug, Sören, Schmalstede, Hoffeld nach Bordsesholm führt, und zwar soweit die Gemeinde Blumenthal in Frage kommt, aufzuheben.

Dieses Vorhaben wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Einwendungen gegen die Einziehung des bezeichneten Teiles des Fußsteiges binnen vier Wochen, vom Tage der Bekanntmachung im amtlichen Kreisblatt ab gerechnet, bei dem Kreisausschuß in Bordsesholm geltend zu machen sind.“ (KrB vom 01.01.1921)

Bekanntmachung.

„Durch Beschluß des preußischen Staatsministeriums vom 16. d. Mts. bin ich zum Landrat ernannt, und ist mir von diesem Tage ab das bisher kommissarisch verwaltete Landratsamt des hiesigen Kreises endgültig übertragen worden.

Ich bringe dieses hiermit der Einwohnerschaft zu Kenntnis.

Entsprechend dem früher gegebenen Versprechen werde ich auch hinfort stets bemüht sein, das mir übertragene Amt im engsten Einvernehmen mit den dazu berufenen Körperschaften streng unparteiisch zum Wohle der Gesamtheit zu führen.

Bordesholm, den 28. Dezbr. 1920.

Zabel, Landrat.“ (KrB vom 05.01.1921)

Anstellung einer Bezirkshebamme.

„Es wird hiermit zur Kenntnis gebracht, daß die Hebamme Frau Anna Raabe aus Kiel-Gaarden mit Wirkung vom 1. Januar d. Js. ab als Bezirkshebamme für den Bezirk Groß-Flintbek, umfassend die Gemeinden Groß-Flintbek, Voorde, Klein-Flintbek, Böhnhusen, Schönhorst, Klein-Barkau und Boksee, mit Sitz in Groß-Flintbek ernannt worden ist.“ (KrB vom 10.01.1921)

Bekanntmachung.

„Das Preußische Staatsministerium hat mir auf meinen Antrag vom 10. d. Mts. die nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienst erteilt. Mit der Vertretung ist einstweilen der Kreisdeputierte Herr Blothenberg betraut worden. In dieser Scheidestunde sag ich allen denjenigen, die mir in meiner nahezu einjährigen Wirkungszeit durch vertrauensvolle Mitarbeit mein Amt erleichtern halfen, meinen aufrichtigen Dank.

Mein heißer Wunsch ist, daß es auch in Zukunft der aufopfernden Arbeit der mit der Leitung unseres Heimatkreises beauftragten Männer gelingen möge, die weitere Entwicklung zum Wohle der gesamten Bevölkerung und des schwer bedrängten Vaterlandes zu gestalten.

Bordesholm, den 31. Januar 1921.

Zabel, Landrat.“ (KrB vom 02.02.1921)

Lutherfeier.

Es ist der dringende Wunsch geäußert worden, daß am 18. April, der 400. Wiederkehr des Tages, an dem Luther vor dem Reichstage zu Worms stand, den evangelischen Schülern (Schülerinnen) der Volksschulen Gelegenheit

gegeben wird, an einem für die Schüler (Schülerinnen) besonders zu veranstaltenden Festgottesdienst teilzunehmen.

Die Regierungen sind ermächtigt, überall, wo dieser Wunsch besteht, und wo von der Schule nicht eine eigene Feier veranstaltet wird, die Schüler (Schülerinnen) auf Antrag ihrer Eltern oder Erziehungsberechtigten, soweit erforderlich, von dem Vormittagsunterricht am 18. April d. Js. zu befreien.“ (KrB vom 16.03.1921)

Aufhebung eines Fußsteiges in der Gemarkung Mühbrook.

„Die Gemeindevertretung in Mühbrook hat beschlossen, den Feldweg – Parzelle 156 und 157 des Kartenblatts 1 und Parzelle 82 des Kartenblatts 2 der Gemarkung Mühbrook (beginnend im Gehege Wildhof, fortsetzend durch Bondenholz über den Weg Hohenhorst – Mühbrook und endigend bei dem Grundstück des Besitzers Schlüter), aufzuheben.

Dieses Vorhaben wird hierdurch mit der Bemerkung zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Einwendungen gegen die Aufhebung des bezeichneten Weges binnen vier Wochen vom Tage der Bekanntmachung im amtlichen Kreisblatt ab gerechnet, geltend zu machen sind.“ (KrB vom 23.03.1921)

Schutz der Fischerei.

„In letzter Zeit wird aus Fischerkreisen lebhaft darüber Klage geführt, daß die sogenannte wilde Fischerei wieder einen großen Umfang angenommen hat, insbesondere durch die Ausübung der Fischerei mit ungesetzlichen Mitteln.

Ich nehme Veranlassung, die Ortspolizeibehörden und Landjäger daran zu erinnern, daß die Anwendung schädlicher oder explodierender Stoffe beim Fischfang verboten ist, und weise auf §§ 100 ff. des Fischereigesetzes vom 11. 5. 1906 - Gesetzessammlung Seite 55 - . Insbesondere mache ich aufmerksam auf das gesetzwidrige Fischen mit Platzpatronen, Handgranaten oder anderen Sprengmitteln zur Betäubung oder Vernichtung der Fische, Stecheisen usw.

Wer unerlaubter Weise mit diesen oder anderen Mitteln fischt, aber an sich fischberechtigt ist, wird nach § 127 Nr. 3 a. a. D., wer obendrein unberechtigt fischt, nach § 296 Strafgesetzbuch bestraft. Gegen das Fischen mit unerlaubten Mitteln ist unnachsichtig einzuschreiten.“ (KrB vom 13.07.1921)

Wandschreibflächen für die Grundschulen.

„Für den Unterricht an den Grundschulklassen sind für den Gebrauch der Schüler Schreibflächen in größerem Maße als bisher erforderlich. Um diese billig und haltbar herzustellen, empfiehlt es sich, in mäßiger, auch für kleinerer Schüler erreichbarer Höhe an der Klassenwand an passender Stelle eine größere Fläche nach einem wohlerprobten Verfahren für den Schreibgebrauch herstellen zu lassen. Wir ersuchen diese Arbeit nach der hierunter abgedruckten Ausführungsanweisung gefällig während der bevorstehenden Ferien zur Ausführung gelangen zu lassen. Die auf diese Weise gut hergestellten Wandflächen sind durchaus haltbar und mit nicht zu harter weißer oder bunter Kreide vortrefflich zu beschreiben.“ (KrB vom 16.07.1921)

Regeln des Brot- und Mehlerverbrauchs.

„Unter Aufhebung der bisher hinsichtlich der Regelung des Brot- und Mehlerverbrauchs erlassenen Vorschriften wird hiermit auf Grund der §§34 ff des Gesetzes über die Regelung des Verkehrs mit Getreide vom 21. Juni 1921 für den Kreis Bordsesholm folgendes bestimmt:

I. Abgabe von Backwaren und Mehl außerhalb des Kreises Bordsesholm ist den Mühlen, Handelsmühlen, Bäckern und Konditoren verboten.

II. Höhe des Verbrauchs:

Für den Kopf der versorgungsberechtigten Bevölkerung – mit Ausnahme der Kinder unter 2 Jahren – und die Kalenderwoche an Brot und Mehl wahlweise **höchstens 2000 Gramm Brot oder 1300 Mehl.**

Kinder unter 2 Jahren sind nur in halber Höhe bezugsberechtigt. Für diese werden außerdem 350 Gramm Weizenmehl (Hausstandsmehl) je Kopf und Woche freigegeben.

III. Einheitsgewicht für Brot:

Roggen-Grobbrot = 2000 Gramm

Roggen-Feinbrot = 2000 Gramm

Roggen-Feinbrot = 1000 Gramm

Eine andere Brotart sowie ein anderes Gewicht sind unzulässig. Der Verkauf von Zwieback hat nach Gewicht zu erfolgen

VI. Brotkartenausgabe

an die Verbraucher erfolgt durch den Gemeinde- (Guts-) Vorstand des Wohnorts an den von der Gemeindebehörde zu bestimmenden, öffentlich bekannt zu machenden Tagen und Ausgabestellen.

Für jeden Verbraucher wird eine Einzelkarte, für Kinder unter 2 Jahren werden besondere Kinderbrotkarten ausgegeben.

VII. Gültigkeit und Geltungsdauer der Karten.

Die Brotkarten haben nur im Kreise Bordsesholm Gültigkeit, und zwar nur dann, wenn sie mit dem Gemeindestempel der Wohnsitzgemeinde abgestempelt und mit dem Namen des Inhabers (Haushaltungsvorstandes) versehen sind. Die Eintragung des Namens hat durch den Inhaber mit Tinte zu geschehen.

Die Karten sind nicht übertragbar.

X. Verfahren beim Einkauf von Backwaren und Mehl.

a) Bei Entnahme von Backwaren und Getreidemehl hat der Käufer dem **Verkäufer die Brotkarte zu übergeben.**

b) Der **Verkäufer** hat:

1. Die Karte auf ihre Gültigkeit zu prüfen, d. h. darauf zu achten, ob sie den Bestimmungen unter Ziffer VII genügt, insbesondere auch mit dem Gemeindestempel und Namen versehen ist; zutreffendenfalls
2. soviele der vorgedruckten Brotmarken abzutrennen, wie er Backwaren oder Mehl oder Backwaren und Mehl an Gewicht verabfolgt und
3. die Karte dem Käufer **zurückzugeben.**

c) Die von dem Verkäufer abgetrennten Marken sind, nachdem sie auf vom Kreis Ausschuss angeordneten Sammelbogen aufgeklebt sind, von ihm als Nachweis für den Mehlverbrauch **aufzubewahren.**

Auf die Anweisung über „das Aufkleben und Abliefern der eingelösten Brotkartenabschnitte“ vom 3. August 1921 wird hingewiesen.

XIV. Die vorstehenden Bestimmungen treten mit dem **16. August 1921 in Kraft.**

XV. Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis zu 1 Jahr und mit Geldstrafe bis zu 50 000 M oder mit einer dieser Strafen bestraft.“ (KrB vom 06.08.1921)

Betr. Verpflichtung der Gespannhalter, Pferde und Wagen zur Wahrnehmung des Feuerlöschdienstes zur Verfügung zu stellen.

„An die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher.

Nach den geltenden Bestimmungen über das Feuerlöschwesen sind die Gespannhalter des Brandwehrbezirks verpflichtet, Pferde und Wagen zur Wahrnehmung des Feuerlöschdienstes zur Verfügung zu stellen.

Bei den jetzigen hohen Pferdepreisen haben sich in einigen Gemeinden bei Ausbruch eines Schadenfeuers die Pferdebesitzer gesträubt, ihre Pferde herzugeben, weil sie Beschädigungen derselben befürchteten, und das Ausrücken der Feuerwehr hat sich dadurch verzögert. Das schnelle Ausrücken einer Feuerwehr ist aber zur erfolgreichen Bekämpfung der Schadenfeuer unbedingt erforderlich.

Da die Gemeinden zur Unterhaltung einer schlagfertigen Feuerwehr verpflichtet sind und für Beschädigung der Löschdienstpferde haften, kann der Herr Regierungspräsident im Interesse der Gemeinden und der Pferdebesitzer nur dringend empfehlen, Haftpflichtversicherungen abzuschließen.

Nach Mitteilung des Landesbranddirektors Schmiedel in Kiel hat sich der landwirtschaftliche Haftpflicht-Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit in Itzehoe, Karlstraße 2, bereit erklärt, jetzt Schäden bis zu 10 000 M je Pferd zu ersetzen.

Wenn auch vielfach Gespannhalter ihre Pferde versichert haben werden, so ist doch anzunehmen, daß sich diese Versicherung nicht auf Beschädigung im Feuerlöschdienste bezieht.

Gleichzeitig empfehle ich, angemessene Prämien für die ersten Gespanne bei Bränden auszusetzen.“ (KrB vom 08.10.1921)

Betr. Mithilfe der Jugend bei Bergung der Kartoffelernte.

„Im Interesse der Sicherstellung unserer Volksernährung ist nach einer Mitteilung des Preußischen Staatskommissars für Volksernährung die Mithilfe der Schuljugend bei der Bergung der Kartoffelernte in diesem Jahre dringend geboten. Wo daher die Schulferien nicht so liegen, daß die Mitarbeit der Schulkinder ausreichend möglich ist, bestimme ich, daß Urlaubsanträge für diesen Zweck seitens der Lehrer und der Schulbehörden mit weitgehendem Entgegenkommen behandelt werden.

Abdrucke für die Kreisschulräte sind beigelegt.

Berlin, den 25. September 1921.

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.“ (KrB vom 15.10.1921)

Bekanntmachung.

„Durch Beschluß des preußischen Staatsministeriums vom 30. September d. J. bin ich zum Landrat ernannt worden. Gleichzeitig ist mir vom 1. Oktober ds. Js. ab die Verwaltung des Landratsamtes im Kreise Bordsesholm endgültig übertragen worden. Dies bringe ich hierdurch zur Kenntnis der Kreiseingesessenen.

Mein Bestreben wird es wie bisher so auch in Zukunft sein, mein Amt in vertrauensvollem Zusammenarbeiten mit den Kreiskörperschaften streng unparteiisch zum Wohle des Kreises und seiner Einwohner zu führen.

Bordsesholm, den 24. Oktober 1921.

Dr. v. Mohl

Landrat.“ (KrB vom 29.10.1921)

Berichte und Anzeigen aus den „Kieler Neuesten Nachrichten“ (KNN) und dem „Holsteinischer Courier“ (HC) des Jahres 1921.

Klein-Flintbek, 31. Dezember:

„Nachts drangen in die Wirtschaft „Zur Heide“ mehrere Räuber ein. Der Besitzer, Hans Götsch, wurde mit einem Knüttel über den Arm geschlagen, während dem Knecht des G. erhebliche Kopfverletzungen beigebracht wurden. Dann wurden Götsch und sein Knecht aufgefordert, in den Keller zu gehen, anderenfalls man sie erschießen würde. Die Frau des Besitzers durfte die Stube nicht verlassen. Vor dem Stubeneingang hatten die Räuber einen Schließkorb gestellt. Die beiden Mädchen wurden in den Kuhstall eingesperrt. Die Räuber haben dann ein Pferd des Landmannes vor einen Wagen gespannt, verschiedene Gegenstände aufgeladen und sind dann nachts 3½ Uhr in der Richtung nach Boksee unerkannt entkommen. Götsch und sein Knecht wurden später aus dem Keller befreit. Der Knecht mußte sich in ärztliche Behandlung begeben. Auf die Herbeischaffung von Pferd und Wagen sind von dem Eigentümer 1000 Mark Belohnung ausgesetzt worden. Erst vor

vier Wochen haben Einbrecher das Wirtschaftsgewese von Göttisch in Abwesenheit des Besitzers und seiner Frau aufgesucht und in dem Gebäude arg gehaust. Der Knecht wurde bei diesem Überfall gezwungen, auf dem Sofa Platz zu nehmen und sich jeder Verteidigung zu enthalten. Es ist anzunehmen, daß es sich um dieselben Täter handelt, die jetzt diesen Raubüberfall verübt haben.“ (KNN vom 01.01.1921)



KNN vom 04.01.1921

Kleinflintbek, 4. Januar:

„Das dem Besitzer der Wirtschaft „Zur Heide“, Hans Göttisch, kürzlich geraubte Fuhrwerk konnte bei Augustenhof bei Neumünster aufgegriffen werden. Ein Dachdecker machte die Wahrnehmung, daß Roß und Wagen herrenlos waren. Die Räuber, die, wie berichtet, bei der Ausführung des Verbrechens Göttisch samt Frau und Dienstpersonal eingesperrt und dann beraubt hatten, konnten bisher nicht gefaßt werden. Für die Herbeischaffung des geraubten Fuhrwerks waren vom Eigentümer 1000 Mark Belohnung ausgesetzt worden.“ (KNN vom 05.01.1921)



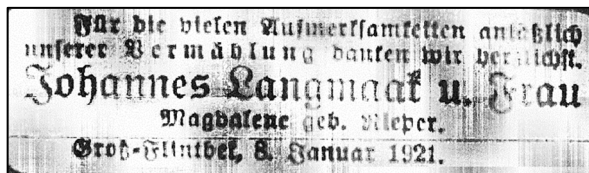
KNN vom 07.01.1921



KNN vom 09.01.1921

Kreis Bordsesholm, 11. Januar:

„An Stelle des bisherigen Kreisdeputierten, jetzigen Landrats Zabel, ist der Krankenkassenangestellte Reimers zu Neumühlen-Dietrichsdorf zum Kreisdeputierten vorgerückt. – In vielen Gemeinden unseres Kreises haben sich die Bewohner zu Nachtwachen vereinigt, besonders um Einbrüchen in Räuherkaten usw. wirksam zu begegnen.“ (HC vom 11.01.1921)



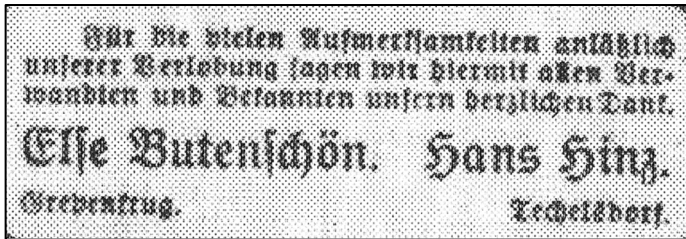
KNN vom 13.01.1921

Bordsesholm, 15. Januar:

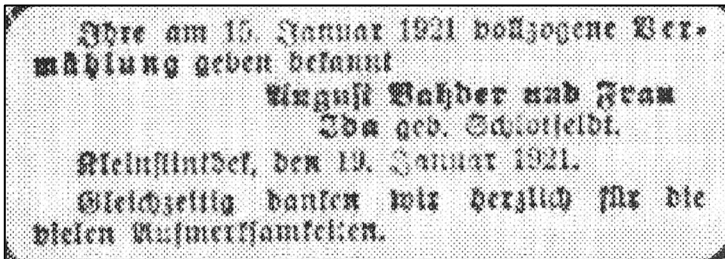
„In der Nacht ist bei dem Gastwirt Johann Riecken (Zur Linde) ein Einbruchsdiebstahl verübt worden. Die Diebe versuchten zunächst, von der westlichen Saalseite in die Wirtschaft zu kommen. Sie drückten ein Fenster ein, gelangten in den Saal, fanden jedoch die Tür zum Vorsaal verschlossen. Nunmehr versuchten sie, von der Hauptstraßenfront in den Wirtschaftssaal zu gelangen, sie zerdrückten ein Fenster und stiegen ein. 260 gute Zigarren nahmen sie mit, während sie die billigere Marke dortließen. Im Saale haben sie sich dann noch gütlich getan an einer Flasche Rum und sind dann unerkannt entkommen.“ (HC vom 15.01.1921)

Kirchspiel Bordsesholm, 19. Januar:

„Nachdem sich der Militärverein dem Bürgerverein in der Unterstützung der baldigen Schaffung der Ehrengedächtnisstätte für die Gefallenen nach dem Maaßschen Entwurf angeschlossen hat, war gestern eine Ausschußsitzung in der Angelegenheit, die einen tüchtigen Schritt weitergekommen ist. Wie Herr Pastor Giese zum Schluß der gründlichen gemeinsamen Beratung mitteilen konnte, wird nun in den nächsten Tagen mit den Erdarbeiten begonnen.“ (HC vom 19.01.1921)



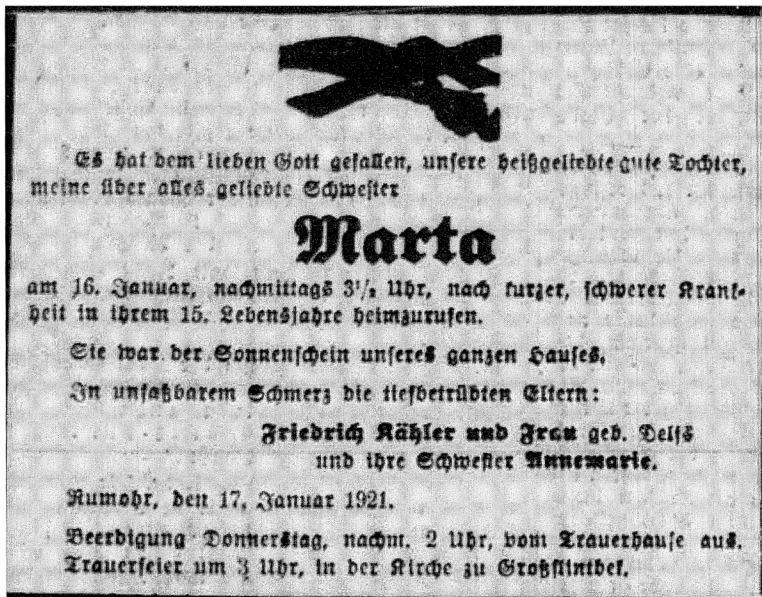
KNN vom 19.01.1921



KNN vom 20.01.1921

Kirchspiel Bordsesholm, 21. Januar:

„In der letzten Ausschußsitzung für die Schaffung der Ehrengedächtnisstätte war angeregt worden, hier recht bald einen plattdeutschen Gottesdienst an einem Sonntag nachmittag zu veranstalten. Wie wir jetzt mitteilen können, ist es gelungen einen der besten niederdeutschen Redner, Pastor Lensch aus Flensburg, für diesen Gottesdienst zu gewinnen. Der berühmte Redner hat bekanntlich vor einiger Zeit in Berlin den ersten niederdeutschen Gottesdienst im Dom vor Tausenden gehalten. Am 30. Januar wird nun unser Kirchspiel Gelegenheit haben, Pastor Lensch in der Bordsesholmer Kirche zu hören.“ (HC vom 21.01.1921)



KNN vom 19.01.1921

Bordsesholm, 21. Januar:

„Für den am 21. Februar stattfindenden Bazar des Vaterländischen Frauenvereins macht sich schon ein reges Interesse bemerkbar. Die Lose gehen flott ab und es steht zu erwarten, daß auch die Gaben für den Verkaufstisch bald reichlich fließen. Der edle Zweck macht das Werk zu einer guten Allgemeinangelegenheit.“ (HC vom 21.01.1921)

Bordsesholm, 21. Januar:

„Der seit dem 15. Januar 1872 bei dem hiesigen Landratsamt beschäftigte jetzige Kreisobersekretär Reese tritt in den Ruhestand, da er am 4. Februar das 65. Lebensjahr vollendet und das im verflossenen Monat erlassene sogenannte Überalterungsgesetz die Verabschiedung vorsieht, damit jungen Kräften Platz gemacht wird, die in großer Zahl auf Anstellung warten. Herr Reese war ein tüchtiger, umsichtiger und geschätzter Verwaltungsbeamter, der sich während seiner jahrzehntelangen Amts- und Berufstätigkeit viel Achtung und Wertschätzung erworben hat.“ (HC vom 22.01.1921)

Bordsesholm, 20. Januar:

„Landrat Zabel, der erst vor kurzem in seinem Amt als Landrat bestätigt worden war, und jetzt sein Rücktrittsgesuch eingereicht hat, begründet das Gesuch damit, daß eine systematische Hetze in weiten Kreisen der Bevölkerung eine außerordentlich schwüle Stimmung gegen ihn erzeugt habe und daß er körperliche und seelisch nicht imstande sei, neben der aufreibenden dienstlichen Tätigkeit es auf die Dauer zu ertragen, Gegenstand aller möglichen und unmöglichen Verleumdungen und Anwürfe zu sein. Ferner weist er auf die sachlichen Meinungsverschiedenheiten mit seiner vorgesetzten Behörde, dem Regierungspräsidenten, hin, und schließlich verweist er darauf, daß er mit seinen gehaltlichen Einkünften von 15 000 Mk. im Jahr außerstande sei, unter den heutigen schwierigen Verhältnissen den Anforderungen zu genügen, die in einer derartigen Stellung an ihn gestellt werden. Ansprüche in irgend einer Form stellt Landrat Zabel an den Staat nicht. – Kreisobersekretär Reese tritt voraussichtlich m 1. April in den Ruhestand, da er demnächst mit Vollendung des 65. Lebensjahres das pensionsfähige Alter erreicht. Seit dem Jahre 1888 ist der geschätzte Beamte Inhaber der Sekretärstelle am hiesigen Landratsamte.“ (KNN vom 21.01.1921)

Bordsesholm, 24. Januar:

„In der Gemeindevertreterversammlung wurde an Stelle des ausgeschiedenen Gemeindevertreters Buttkus, der aus der sozialdemokratischen Partei ausgeschieden ist und sein Mandat daher niedergelegt hat, der Former Mühle als Gemeindevertreter eingeführt. Vom Vorsitzenden wurde u. a. mitgeteilt, daß die Gemeinde aus dem geschnittenen Reth 5280 Mark vereinnahmen konnte, von welchem Betrag für Arbeitslohn und Unkosten etwa 1600 Mark abgehen. Die Bezüge der Lehrer an der Fortbildungsschule wurden auf 10 Mark die Stunde erhöht. Dem Rendanten der Gemeindesparkasse wurden 3000 Mark, dem Gegenbuchführer 1500 Mark als Teuerungszulage bewilligt.“ (HC vom 24.01.1921)

Bordsesholm, 25. Januar:

Für den zum 1. April in den Ruhestand tretenden Oberkreissekretär Reese ist Kreissekretär Dassau von der Regierung in Schleswig hierher versetzt worden. Er hat sein Amt bereits angetreten.“ (HC vom 25.01.1921)

Gut Bothkamp, 27. Januar:

„Zum vierten Male schon wurde einem Schäfereibesitzer auf hiesiger Feldmark ein Schaf von der Weide gestohlen, ohne daß es glücken wollte, den Täter abzufassen.“ (HC vom 27.01.1921)

Bordsesholm, 27. Januar:

„In der letzten Sitzung des Arbeitsausschusses für Wohlfahrtspflege beim Kreiswohlfahrtsamt wurde u. a. beschlossen, an etwa 100 Konfirmanden Beihilfen zu gewähren, und zwar sollen 24 Kriegswaisen je 500 M erhalten, während die übrigen Kinder aus der Sammlung für Wohlfahrtspflege einen Betrag von 100 bis 300 Mark bekommen werden. Leider verzögert sich die Auszahlung noch um 14 Tage, weil für die Zahlung an die Kriegswaisen erst die Genehmigung der Hauptfürsorgestelle einzuholen ist, während in Bezug auf die übrigen Konfirmanden noch nicht feststeht, ob ein Teil der Beihilfe in Waren gewährt werden kann.“ (HC vom 27.01.1921)

Bordsesholm, 27. Januar:

„Zum Vorsitzenden der hiesigen Ortsgruppe des Handwerkerbundes wurde Dachdeckermeister Hartmann gewählt.“ (KNN vom 28.01.1921)

Bordsesholm, 28. Januar:

„Das Rücktrittsgesuch des Landrats Zabel wurde genehmigt. Amts- und Gemeindevorsteher Blothenberg-Bordsesholm wurde vom Regierungspräsidenten mit der Geschäftsführung beauftragt. Die endgültige Besetzung des Landratspostens wird Aufgabe des neuzuwählenden Kreistages sein.“ (KNN vom 29.01.1921)

Bordsesholm, 29. Januar:

„In der Nacht wurde bei Kaufmann Hamanns Ww. am Bahnhof ein dreister Einbruch verübt. Gegen 3 Uhr haben die Räuber eine Scheibe des Lagerhauses eingedrückt und sind mit zwei Fahrrädern und für ungefähr 1000 Mark Schokolade und Zigaretten entkommen. Auch ein Teil Eßwaren ist verschwunden.“ (HC vom 29.01.1921)

Kreis Bordesholm, 31. Januar:

„In allen ländlichen Schulen soll auf die Einführung des hauswirtschaftlichen Unterrichts hingestrebt werden. Um das zu ermöglichen, wird sich die Schulbehörde zunächst die Einrichtung von Lehrgängen zur Ausbildung von Lehrerinnen angelegen sein lassen.“ (HC vom 31.01.1921)

Hoffeld, 1. Februar:

„Die weitbekannte Gastwirtschaft von W. Haß in Hohenhorst wird von Johs. Fürst, Hoffeld, übernommen. Her Haß, der bekanntlich auch Fleischbeschauer ist, zieht aufs Altenteil nach Bordesholm.“ (HC vom 01.02.1921)

Kreis Bordesholm 2. Februar:

„Die Wohlfahrtsbehörde, Wahllokale, sowie Wahlvorsteher und deren Stellvertreter für die am 20. d. Monats stattfindenden Reichstags-, Preußischen Landtags-, Provinzial-Landtags- und Kreistagswahlen werden soeben amtlich bekanntgegeben. Der Kreis Bordesholm ist in 70 Wahlbezirke eingeteilt.“ (HC vom 02.02.1921)

Bordesholm, 2. Februar:

„In der Kirche wurde ein stark besuchter plattdeutscher Gottesdienst zum Gedächtnis der Gefallenen gehalten, in dem Pastor Lensch-Flensburg predigte. Eine abschließende Opferung für das zu errichtende Ehrenmal ergab über 1000 Mark.“ (KNN vom 03.02.1921)



KNN vom 11.02.102

Bordsesholm, 12. Februar:

„In einer Mitgliederversammlung des Bordsesholmer landwirtschaftlichen Vereins, geleitet vom Hofbesitzer Doose-Groß-Buchwald, wurde von jungen Mädchen zugunsten der Oberschlesienspende eine Tellersammlung veranstaltet, die den stattlichen Betrag von 671,50 M brachte.“ (HC vom 12.02.1921)

Bordsesholm, 15. Februar:

„Es besteht Aussicht, daß Bordsesholm und Umgebung im Laufe des kommenden Sommers mit elektrischem Strom versorgt werden kann. Die Überlandleitung ist bereits im Bau und wird von Hohenwestedt aus gelegt. Bis Heinkenborstel ist die Leitung bereits fertiggestellt.“ (HC vom 15.02.1921)

Bordsesholm, 15. Februar:

„Die Veranstaltungen des hiesigen Frauen-Vereins zugunsten der Oberschlesier-Spende haben einen guten Überschuß ergeben, nämlich 11 850 M. Der Verein darf auf dieses Resultat stolz sein, zeigt es außerdem doch zugleich, daß in unserer zu der Summe verhältnismäßig kleinen Gemeinde große Gebe- und Opferfreudigkeit herrscht.“ (HC vom 15.02.1921)

Bordsesholm, 18. Februar:

„Von den Trichinenschauern wird darüber geklagt, daß die Tierbesitzer bei Hausschlachtungen vielfach die Trichinenschau nicht vornehmen lassen. Der Landrat erinnert daher daran, daß alle Hausschlachtungen von Schweinen der Trichinenschau unterworfen sind.“ (HC vom 18.02.1921)

Bordsesholm, 19. Februar:

„Der Kreis-Handwerkerverbund Bordsesholm hatte eine öffentliche Handwerkerversammlung des selbständigen Handwerks nach dem Bahnhofshotel einberufen und dafür den Generalsekretär des Nordwestdeutschen Handwerkerverbundes Dr. Vogel als Redner gewonnen. Eröffnet wurde die Versammlung von dem Vorsitzenden des Kreisbundes, Dachdeckermeister Hartmann, der besonders die Lauheit der Mitglieder rügte. Der Referent sprach dann über das selbständige Handwerk und die bevorstehenden Wahlen. Er betonte die Notwendigkeit eines Zusammenschlusses der selbständigen Handwerker. Die Ausführungen des Referenten wurden mit großem Beifall aufgenommen und fanden durch den Vorstand den Dank der Versammlung.“ (HC vom 19.02.1921)



Am 21. Februar, morgens 5 1/2 Uhr, ent-
schlief laut nach langen, qualvollen Leiden
mein lieber Mann, unser guter Vater,
Schwiegervater und Großvater, Herr
Bandwirt
Hans Stange.
In tiefer Trauer
Catharine Stange geb. Bier
und Kinder.
Die Beerdigung findet am Sonntag,
den 27. Februar, nachmittags 3 Uhr vor
Leichenhaus in Moßes und hat.

KNN vom 26.02.1921



Stattbesond. Meldung.
Heute morgen ent-
schlief sanft nach kur-
zerschwerer Krankheit
unsere liebe Schwester,
Schwägerin und Tante,
Fräulein
Ida Schramm
im 68. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
im Namen der Hinter-
bliebenen:
Gustav Schmidt u. Frau
geb. Brockstedt.
Negenharrie,
den 14. Febr. 1921.
Die Beerdigung fin-
det am Freitag, den
18. Febr., 10 1/2 Uhr vorm.
vom Sterbehause nach
Bordsesholm statt.
Trauerfeier in der
Kirche 12 Uhr.

HC vom 15.02.1921

Mühbrook, 24. Februar:

„Am Mittwoch wurde hier ein Einbruch beim Landmann Heinrich Lucht ver-
übt. Gestohlen sind diesem Gold- und Silbersache von bedeutendem Wert,
Kleidungsstücke der verschiedensten Art und ein Portemonnaie mit 20 M.
Die Einbrecher sind mit der reichen Beute unbemerkt entkommen.“ (HC
vom 24.02.1921)

Loop, 25. Februar:

„Geplant ist die Errichtung einer neuen oberirdischen Fernsprechklinie von
Loop bis zur Kiesgrube in der Richtung nach Einfeld.“ (HC vom 25.02.1921)

Statt Karten.
Für die erwiehene Aufmerksamkeit anlässlich unserer Hochzeit sagen wir allen herzlichsten Dank.
Karl Köhne und Frau Elise
geb. Hartwig.
Großflintbek.

KNN vom 26.02.1921

Ihre Verlobung geben bekannt:
Emma Wulff
Heinrich Gier
Brachenfeld Wattenbek
März 1921.

HC vom 03.03.1921

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb in der Nacht meine liebe Frau und Mutter, unsere gute Tochter, Schwester und Schwägerin
Dorothea Scheef geb. Duldhardt
im 34. Lebensjahre, tief betrauert von uns allen.
W. Scheef nebst 3 Kindern.
Th. Duldhardt u. Frau u. Geschwister.
Großflintbek, Sieversdorf und Kiel.
Trauerfeier am Sonntag, den 6. März, 3 Uhr in der Kirche zu Großflintbek.

KNN vom 04.03.1921

Einfeld, 2. März:

„Der Gemeinsekretär Hans Heeschen wurde zum Gemeindevorsteher unserer Gemeinde gewählt. Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses hat diese Wahl bestätigt.“ (HC vom 02.03.1921)

Bordesholm, 7. März:

„Der neuernannte Landrat unseres Kreises, der Regierungsrat von Mohl, ist in Bordesholm eingetroffen, um die Amtsgeschäfte zu übernehmen.“ (HC vom 07.03.1921)

Bordsesholm, 8. März:

„Die Maschinenbauanstalt C. B. Brockmann beim „Neuen Haidkrug“ ist an die Herren Husen und Pries verkauft worden.“ (HC vom 08.03.1921)

Brügge, 9. März:

„Pastor Paulsen, namentlich auch für Neumünster eine wohlbekannte Persönlichkeit, hat die Absicht, mit dem Beginn des nächsten Monats in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Pastor Paulsen steht im 70. Lebensjahre. Nur ungern sieht unsere Kirchengemeinde ihren Seelsorger aus dem ihm in vieljähriger Berufs- und Amtstätigkeit lieb und wert gewordenen Amte scheiden, war er doch ein Seelsorger, wie wir ihn uns besser nicht wünschen konnten. Seine warmherzigen, aus der Tiefe des Wortes Gottes geschöpften und auf dem Bekenntnis der Kirche gegründeten Predigten, in hochdeutscher und plattdeutscher Mundart gehalten, machten ihn zu einem gern gehörten Pastor auch außerhalb der Gemeinde.“ (HC vom 10.03.1921)

Kirchspiel Bordsesholm, 10. März:

„Dier Erdarbeiten an der Ehren-Gedächtnisstätte sind unter Reeses tatkräftiger Leitung schon recht weit fortgeschritten. In den Nachbargemeinden wird nun die Sammeltätigkeit der Militärvereine mit sehr schönem Erfolg fortgesetzt, sodaß wir demnächst wohl eine genaue Übersicht der zur Verfügung stehenden Mittel geben können.“ (HC vom 10.03.1921)

Voorde, 10. März:

„Hier trafen vom Landgestüt Traventhal Anfang dieses Monats zwei Hengste, ein Rappe und ein Goldfuchs, ein und bezogen die neueingerichtete Deckstation, die sich in Heitmanns Gasthof, Voorder Bahnhof, befindet. Um den Haferbedarf zu decken, der zu Höchstpreisen angeboten werden muß, sollen für jede zum Decken vorgeführte Stute 50 Pfund Hafer mitgebracht werden. Der Preis hierfür wird auf das Deckgeld angerechnet.“ (HC vom 10.03.1921)

Klein-Flintbek, 10. März:

„Am Sonntag nachmittag 3 Uhr findet die Einweihung des Kriegergedenksteines statt. 15 Namen trägt der Stein, gewiß eine große Zahl für unser kleines Dorf. Hoffentlich bringt uns der Sonntag gutes Wetter zu Einweihungsfeier.“ (HC vom 10.03.1921)

Gut Bothkamp, 11. März:

„[...] Am gleichen Nachmittag war im Kirschenholz eine Denkmalskomiteesitzung. Vom Kriegerverein war vor längerer Zeit angeregt, den im Krieg gefallenen Bothkampern ein Ehrenmal zu setzen. Die Mittel dazu wurden vom Verein gestiftet und zum größten Teil durch freiwillige Spenden der Gemeinde aufgebracht. Der Sockel ist bereits im Bau; das eigentliche Denkmal bildet ein großer Findling. Man hat für das Denkmal einen schönen Platz ausgesucht: den Haßberg, am sogenannten Großen Teich. Auf der gestrigen Versammlung hat Herr Kreisbaumeister Garleff in liebenswürdiger Weise für das weitere Gedeihen der Arbeiten seine Unterstützung zugesagt. – Die von den Bothkampern aufgebrachten Gelder für das Denkmal betragen über 20 000 Mark.“ (HC vom 12.03.1921)

Kreis Bordsesholm, 11. März:

„Zur Förderung der behördlichen Maßnahmen wegen möglicher Unterbindung des unerlaubten Lebensmittelversands hat sich das Reichs-Postamt neuerdings dem Kriegsernährungsamt gegenüber einverstanden erklärt, daß Durchsuchungen und Beschlagnahmen von noch nicht eingelieferten Paketen durch Gendarmen, Polizeibeamte usw., wenn es ohne Störung des Postbetriebes zugänglich ist, nötigenfalls und im Einvernehmen mit den beteiligten Postanstalten auch in den Schalterräumen stattfinden. Der Landrat des Kreises Bordsesholm ersucht die Ortspolizeibehörden und Landjägerämter, den Wucher- und Schleichhandel durch rege Durchsuchungen noch nicht eingelieferter Pakete in den Schalterräumen der Post zu bekämpfen.“ (HC vom 12.03.1921)

Bordsesholm, 14. März:

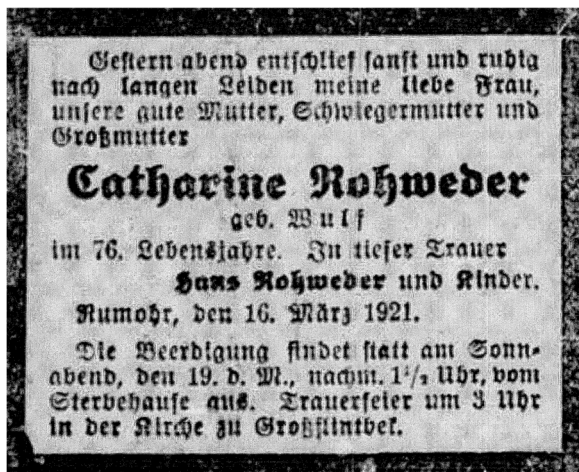
„In der letzten Ausschuß- und Vertretermänner-Versammlung für die Ehren-Gedächtnisstätte erstattete Pastor Giese Bericht über den Fortschritt der Sache. Auch über die Geldfragen konnte er einige Aufschlüsse geben. Es sind bisher 27 000 M gesammelt, da aber größere Dörfer noch ausstehen, darf man wohl mit weiteren 10 000 M rechnen. Die Versammlung begab sich dann zur Besichtigung des Platzes nach dem alten Friedhof, um über die Form des Kreuzes einen Beschluß zu fassen. Das im Entwurf von Maaß vorgesehene Hoch-Kreuz nach der Form des Eisernen Kreuzes auf 8 Meter langem Sockel wurde an Hand einer aufgestellten Attrappe für die beste Lösung gehalten. Die Zahl der Gefallenen aus dem Kirchspiel Bordsesholm beträgt nach den bisherigen Feststellungen 140.“ (HC vom 14.03.1921)



KNN vom 11.03.1921

Kreis Bordsesholm, 17. März:

„Der Landrat ersucht die Lehrer und Gemeindevorsteher, in geeigneter Weise darauf hinzuwirken, daß das Pflücken der Weidenkätzchen durch die Kinder möglichst unterbleibt.“ (HC vom 17.03.1921)



KNN vom 18.03.1921

Bordsesholm, 23. März:

„Regierungsrat Dr. v. Mohl leitete zum ersten Male den neugewählten Kreistag. Er eröffnete denselben durch eine Ansprache, in der er zum Ausdruck brachte, daß er zum Besten des Kreises Bordsesholm die Augen offen halten und keine Arbeit scheuen werde. Der Kreistag beschloß die Aufnahme einer Anleihe von 65 000 M, die als Beihilfe für den Bau von Eigenheimen, die von den Eigenheimgenossenschaften Heikendorf und Neumühlen-Dietrichsdorf geplant sind, dienen sollen. An den Bau eines Waisenhauses in Tungen-dorf in Verbindung mit dem dortigen Jugendheim will sich der Kreis mit 300 000 M und außerdem mit 85 000 M für die Juventareinrichtung beteiligen. Für Wegebauten wurden 18 000 M bzw. 25 000 M bewilligt.“ (HC vom 23.03.1921)

Kreis Bordsesholm, 24. März:

„Bestätigt wurde die Wahl des Hufners Gust. Reimers in *Blumenthal* zum Gemeindevorsteher der dortigen Gemeinde. – Im Monat Februar betrug die Zahl der Arbeitsuchenden 109, der offenen Stellen 28, der besetzten ebensoviel. – Einem Landmann in *Negenharrie* wurde bis zum Schlusse dieses Rechnungsjahres (15. August) das Recht der Selbstversorgung in Brotgetreide entzogen.“ (HC vom 24.03.1921)



HC vom 52.03.1921



KNN vom 27.03.1921

Kreis Bordesholm, 31. März:

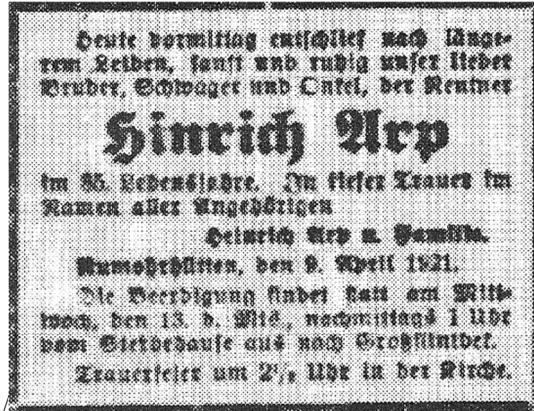
„Der Vorstand des neugegründeten Bordesholmer Geflügelzuchtvereins besteht aus Herrn Techow-*Wattenbek* als Vorsitzenden, Frau Friedrichsen-*Wattenbek*, Herrn Kaack-*Schönbek*, Herrn Georg Plambeck-*Schmalstede*, und Herrn Stocks-*Bissee*.“ (HC vom 31.03.1921)

Bordesholm, 8. April:

„In der gestern abend abgehaltenen Gemeindevertretersitzung wurden die Anträge von Höhne und Stühmer auf Gewährung von Darlehen zur Abbürdung von Baukostenübertreibung gegen einen Zinsfuß von fünf Prozent in gesetzlicher Höhe genehmigt. Die Gemeinde ist bereit, auf der Duvendiekskoppel, die vor Jahresfrist von der Gemeinde erworben wurde, mehreren Antragstellern zu einem Preis von 2 Mark je Quadratmeter Bauplätze abzugeben. Eine kurzfristige Anleihe in Höhe von 75 000 Mark soll aufgenommen werden. Zugestimmt wurde der Schaffung einer Ordnung über Erhebung von Verwaltungsgebühren. In den Vorstand für die gewerbliche Fortbildungsschule wurden die Lehrpersonen Lehrer Clausen und Böttcher und Techniker Pahl, aus dem Handwerkstand Schlossermeister Lüttmann, Malermeister Schlotfeld und Architekt Gustav Reese und von den Arbeitnehmern Zimmerer Heinsen gewählt. Die Löhne der Gasarbeiter wurden ab 1. April erhöht, und zwar erhalten Verheiratete einen Stundenlohn von 5 Mark, Unverheiratete einen von 4,60 Mark.“ (KNN vom 09.04.1921)



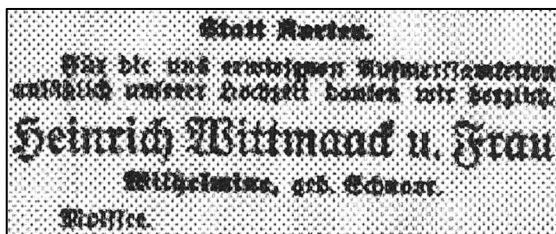
KNN vom 03.04.1921



KNN 12.04.1921

Bordsesholm, 14. April:

„Anscheinend zwei schwere Jungen sind am 11. April durch den Polizei-Oberwachtmeister Danker aus Hüttenwohld in das hiesige Gerichtsgefängnis eingeliefert. Es handelt sich um Pferdediebe. Sie haben ein Füllen der Hofverwaltung Sieck im Werte von 11 500 Mark gestohlen. Den Diebstahl haben sie am 9. April, nachmittags auf einer Weide ausgeführt. Abends ist der Diebstahl bemerkt und gleich darauf nach allen Richtungen telephoniert worden. Es ist dem Gemeindevorsteher Schlüter in Klein-Barkau gelungen, die beiden Diebe festzunehmen und der Polizeibehörde zu überliefern. Die Festgenommenen sind der Maschinenschlosser Walter Friese aus Freusig bei Zeitz und der Elektromonteur Ernst Schmelzer aus Rodenburg, Provinz Sachsen. Beide sind geständig Sie geben an, daß sie das Füllen in Kiel verkaufen wollten.“ (HC vom 14.04.1921)



KNN vom 17.04.1921

Es hat dem lieben Gott gefallen, meine
liebe Frau, unsere liebe gute Mutter,
Schwester, Schwägerin und Tante
Dorothea Hamann
geb. Plambeck
nach langem Leiden, am 9. April, zu sich
zu rufen zu einem besseren Erwachen.
Der tiefbetrübte Gatte
Joh. Geinr. Hamann nebst Kindern
und Verwandten.
Bissee, den 10. April 1921.
Die Beerdigung findet am Donnerstag,
den 14. d. Mts., 12 Uhr in Wrissee statt.
Trauerfeier in der Kirche.

KNN vom 13.04.1921

Am 14. April, morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, ent-
schleß nach langem Leiden mein lieber
Mann, meiner Kinder treusorgender Vater,
mein lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder,
Schwager und Onkel, der Landwirt
Herrmann Jacobsen
in seinem 34. Lebensjahre. In tiefer Trauer
Marie Jacobsen geb. Heeschen nebst
Kindern.
D. Jacobsen, Mutter.
S. Heeschen, Schwiegermutter.
Chr Jacobsen u. Frau geb. Sichenning.
D. Köhren u. Frau geb. Jacobsen.
F. Schuur u. Frau geb. Jacobsen.
D. Schwede u. Frau geb. Jacobsen.
W. Fröh u. Frau geb. Jacobsen.
J. Jacobsen, Bruder.
Chr. Jacobsen, Onkel.
Mellendorf, den 15. April 1921.
Die Beerdigung findet Montag, den
18. April, 2 Uhr nachmittags, vom Trauer-
hause aus nach Großlindebeck statt.
Trauerfeier im Hause.

KNN vom 16.04.1921

Gut Bothkamp, 19. April:

„In der Nacht wurden an vielen Orten des Gutes Diebstähle ausgeführt. Auf einer Stelle sind die nächtlichen Besucher verscheucht worden, ehe sie ihr Handwerk ausüben konnten. In Volkhorst wurde neben Lebensmitteln ein Rucksack entwendet. Dem Hufenpächter Bülck in Rendswühren fehlten am

Morgen ein Fahrrad und zwei gute, neue Anzüge, die den Söhnen des Landmannes gehörten. Der Oberlandjäger Günther hierselbst hat die Verfolgung der Diebe aufgenommen.“ (HC vom 19.04.1921)

Gut Bothkamp, 19. April:

„Vor der Prüfungskommission der Altonaer Handwerkskammer in Kiel hat Johannes Einfeld aus gut Bothkamp die Meisterprüfung im Schlossergewerbe bestanden. Dem Prüfling wurde das Prädikat „sehr gut“ zuerkannt.“ (HC vom 19.04.1921)

Grevenkrug, 20. April:

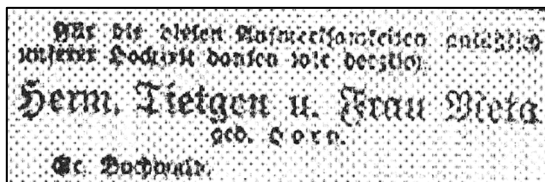
„Die Jagdnutzung der Gemeinde Grevenkrug, reichlich 400 Hektar groß, darunter etwa 60 Hektar Wald und ein kleines Gebiet Moor, wurden auf sechs Jahre für 8300 Mark jährlich an einen Kieler Kaufmann verpachtet.“ (HC vom 21.04.1921)

Bordesholm, 20. April:

„Empfindlich geschädigt wurde Schneidermeister Johannes Beltermann, Bordesholm-Bahnhof, dadurch, daß ihm nachts Einbrecher die im Schau- fenster ausgelegten Stoffe raubten. Für die Ermittlung der Täter wurde eine Belohnung ausgesetzt.“ (KNN vom 21.04.1921)



KNN vom 19.04.1921



KNN vom 20.04.1921



KNN vom 24.04.1921

Groß-Harrie, 27. April:

„Die Eheleute Mühlenbesitzer Brand und Frau in Groß-Harrie begehen am Donnerstag dieser Woche das Fest der silbernen Hochzeit.“ (HC vom 27.04.1921)

Einfeld, 30. April:

„Mit dem Beginn der schönen Jahreszeit hebt sich auch der Besuch unseres beliebten Ausflugsortes wieder. Der Besitzer der „Strandhalle“, Herr J. F. Thee, hat mit monatelanger, mühevoller und kostenreicher Arbeit durch umfangreiche Sandaufschüttungen einen Badestrand von geradezu idealer Schönheit geschaffen und sich dadurch ein großes Verdienst erworben. Es sei bei dieser Gelegenheit besonders darauf aufmerksam gemacht, daß der „Strand“ Privatbesitz ist und nicht zu allgemeiner Verfügung steht, wie man diese Ansicht sehr verbreitet findet. Erst hinter der städtischen Badehalle beginnt der für den allgemeinen Verkehr freigegebene Geländestreifen am See.“ (HC vom 30.04.1921)

Bordsesholm, 4. Mai:

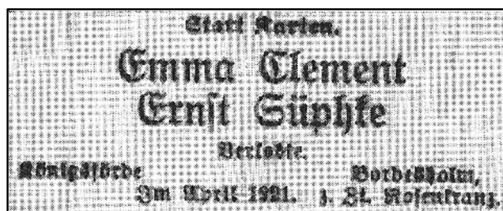
„Die Eheleute Landmann Heinrich Dippel und Frau haben am Dienstag im Familien- und Bekanntenkreise das Fest der silbernen Hochzeit begangen.“ (HC vom 04.05.1921)

Bordesholm, 4. Mai:

„Ein von Hamburg kommendes Automobil fuhr in der Nähe des „Neuen Haidkrugs“ infolge Versagens der Steuerung in einen Chausseegraben und stieß hart gegen den Wall. Einer der beiden Insassen, ein Herr aus Hamburg, wurde verletzt. Das Automobil wurde schwer beschädigt.“ (HC vom 04.05.1921)

Brügge, 4. Mai:

„Pastor Paulsen, der bekanntlich in den Ruhestand getreten ist, hat im Gottesdienst von seiner ihm lieb und wert gewordenen Gemeinde Abschied genommen und nun ist sein Nachfolger im Amt, Pastor Karder – Atzerballig, durch den Kirchenpropst Meifort aus Neumünster eingeführt. Das geschah mit einer zu Herzen gehenden Ansprache an die Gemeinde und den neuen Seelsorger unserer Kirchengemeinde.“ (HC vom 04.05.1921)



KNN vom 01.05.1921



KNN vom 07.05.1921



KNN vom 07.05.1921



Heute abend 7 Uhr entschlief sanft nach kurzem schweren, in Geduld ertragendem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Christine Speck

verw. Sinn, geb. Deifs
im 72. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Ernst Reese und Frau geb. Sinn
Negenharrie
Ernst Plambeck und Frau geb. Sinn
Großharrie
Johs. Sötte und Frau geb. Sinn
Großharrie
Helmuth Banneck und Frau geb. Sinn
Stangheck
Carl Speck und Frau geb. Dittmann
Neumünster
Heinr. Speck
und Enkelkinder.

Neumünster, den 8. Mai 1921.
Beerdigung am Freitag, den 13. Mai, vormittags 11 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Kasernenstraße 42, aus. Trauerfeier 11 1/2 Uhr.

HC vom 11.05.1921

<p>Die Verlobung unserer Tochter Emma mit dem Ober-Post- leitungs-Verwalter Herrn Friedrich Herrlich wird hiermit an- gekündigt.</p> <p>Friedrich Herrlich Herrlich, geb. Stern. Herrlich.</p>	<p>Meine Verlobung mit Fräulein Emma Herrlich geb. Stern durch bekannt.</p> <p>Friedrich Herrlich. Herrlich, Herrlich 2731.</p>
Willingen 1921.	
<p>Die Verlobung unserer einzigen Tochter Marie mit dem Kauf- mann Herrn Friedrich Herrlich wird hiermit an- gekündigt.</p> <p>Marie Herrlich und Frau Herrlich geb. Herrlich. Herrlich.</p>	<p>Marie Herrlich Friedrich Herrlich</p> <p>Herrlich. Herrlich, Herrlich. Herrlich, Herrlich 2731.</p>
Willingen 1921.	

KNN vom 13.05.1921

**Elly Stange
Emil Schmidt**
Verlobte
Kiel, Möllingstraße 5 Bordsesholm
Pfingsten 1921.

KNN vom 14.05.1921

Statt Karten.
Die Verlobung ihrer Tochter
Marianne mit dem Post-
sekretär Herrn **Wilhelm
Plambeck** zeigen an
Fr. Stürmer u. Frau
geb. Glösing.
Einfeld. Einfeld Kiel
Pfingsten 1921.

HC vom 14.05.1921

Dora Körner Fritz Steffen Verlobte. Waffee. Waffee. Pfingsten 1921.	Als Verlobte grüßen Emma Lindemann Karl Steinfatt Eißagerholz. Waffee. Kiel. Pfingsten 1921.
---	--

KNN vom 15.05.1921

**Dorothea Delfs
Fermann Schloffer**
Gutsherrin
grüßen als Verlobte.
Scherensee. Pfingsten 1921. Gut Scherensee

KNN vom 15.05.1921

Die Verlobung ihrer Kinder Alma und Hans beehren sich an- zugeben Nicola Brüggem und Frau Theodor Stods und Frau Groß-Buchwalb Biffce 19. Mai 1921.	Alma Brüggem Hans Stods Verlobte. Groß-Buchwalb Biffce 19. Mai 1921.
--	--

KNN vom 20.05.1921

Einfeld, 13. Mai:

„Von einem Einwohner aus Neumünster wurde hier am Strande ein Koffer mit Kleidungsstücken für Herren gefunden. Es wird angenommen, daß diese Sachen von einem Diebstahl herrühren, der Täter das Beste aus gewählt und den Rest sodann liegengelassen hat. Der Finder lieferte den Koffer mit seinem Inhalt bei dem Gemeindevorsteher ab.“ (HC vom 13.05.1921)

Dätgen, 13. Mai:

„Die Jagdnutzung der hiesigen Gemeindegemarkung wurde für 4200 M jährlich auf 6 Jahre dem elf Mitglieder umfassenden Jagdverein pachtweise übertragen. Bisher hat sich die Jahrespacht auf 600 M gestellt.“ (HC vom 13.05.1921)

Bordesholm, 18. Mai:

„Die Schulen von Groß-Kummerfeld, Husberg und Bönebüttel hatten für einen Ausflug unseren Ort gewählt. Im herrlichen Sonnenschein wurde es ein fröhliches Wandern durch den jungen Frühling mit all seinen Gaben an Grün und Blumen. Nachdem die drei Schulen sich vereinigt hatten ging es über Tasdorf und Harrie auf Bordesholm zu. Auf der Vogelwiese am blauen See wurde Mittagsrast gehalten. Die Kinder zeigten nach dem langen Marsch keine Spur von Müdigkeit und wanderten unter fröhlichem Gesang weiter durch den Wald über Mühbrook nach Einfeld und zu Fuß auch wieder heim in ihre Dörfer.“ (HC vom 18.05.1921)

Einfeld, 19. Mai:

„Während der letzten warmen Tage war Einfeld von Einwohnern aus Neumünster zahlreich besucht und es haben schon manche Personen im Einfeld der See gebadet.“ (HC vom 19.05.1921)

Bordesholm, 19. Mai:

„Gastwirt Rudolf Sievers in Bordesholm-Bhf. ist von dem Oberpräsidenten in Kiel zum Amtsvorsteher-Stellvertreter des Amtes Bordesholm bestätigt worden. – Der Badebetrieb im Bordesholmer See hat begonnen.“ (HC vom 19.05.1921)

Schierensee, 23. Mai:

„Hier wurde die den gefallenen Söhnen unserer Gemeinde errichtete Kriegerehrenstätte feierlich eingeweiht. Die Anlage, von dem hier wohnhaften

Architekten Langholz entworfen, ist einfach, aber würdig und besteht aus einem etwa zwei Meter hohen Findling, der sichelförmig von neun kleinen Steinen umgeben ist, die die Namen der fürs Vaterland gestorbenen neun Gemeindeglieder tragen. Der Findling trägt die Inschrift: „Ji sünd för uns in den Dod gahn, dat wüllt wi Ju nümmer vergeten!“ Die ganze Anlage wird durch eine Zyklopenmauer eingeschlossen. Pastor Trede-Westensee hielt die Weiherede.“ (KNN vom 24.05.1921)

Bordsesholm, 30. Mai:

„Das schönste und zugleich eins der ältesten Bauernhäuser niedersächsischer Bauart in unserem Kreise wird augenblicklich niedergelegt. Es ist das Gehöft des Hufners Blöcker in *Klein-Harrie*, das trotz mehrfacher Verbesserungen den Ansprüchen des modernen Wirtschaftsbetriebes nicht mehr genügt und daher einem geräumigeren Gewese Platz machen muß. Das Langhaus (der Kuhhausflügel stammt erst aus dem Jahre 1877) wurde im Jahre 1656 erbaut, und 1906 feierte die ganze Dorfschaft seinen 250. Geburtstag. Das Fachwerk der Mauern und weit herabreichende Giebel mit den vorspringenden Knackern erinnern an den großen Holzreichtum unseres Landes in alter Zeit, der ein billigeres Bauen ermöglichte, als wenn man nur Steine verwandte. Alle Ständer und Balken des Hauses sind aus Eichenholz; der Zahn der Zeit ist machtlos an ihnen abgeglitten. Die beiden aus einem Stamm gehauenen Luchtbalken haben einen Querschnitt von 55 mal 28 Zentimeter. In dem Hause befinden sich mehrere dicke Türen, die aus einer einzigen Eichenbohle bestehen und eine Breite von 80 Zentm. haben.“ (HC vom 30.05.1921)

Bordsesholm, 30. Mai:

„In *Großbuchwald* wurde das Wohnhaus des Landmannes Heinrich Rixen vom Blitz getroffen und eingeäschert. Ein sogenannter kalter Schlag traf das Wohnhaus des Privatiers Sebeschlock [?] hier – Neu gegründet worden ist eine „*Wassergenossenschaft Bothkamper See*“, die bezweckt, durch Senkung des Wasserspiegels des Bothkamper Sees und Reinigung des verschlammten Eiderbettes umfangreiche Wiesenflächen ertragreicher zu machen.“ (KNN vom 31.05.1921)

Für die und erzielten freundlichen Auf-
merksamkeit zur Silbernen Hochzeit
danken wir herzlich.
Klaus Gnukmann und Frau.
Hansbördel.

KNN vom 28.05.1921

Ihre vollzogene Vermählung haben wir
Hans Gnukmann und Frau
Barthel, geb. Röhler,
Hiesbördel, den 23. Mai 1921.
Gleichzeitig danken wir herzlich für die uns
zuteil gewordenen Aufmerksamkeit.

KNN vom 29.05.1921

Statt Karten.
Die Geburt eines
Jungen
zeigen an
Dr. med.
von Fischer-Benzon
und Frau.
Bordsesholm.

HC vom 01.06.1921

Kreis Bordsesholm, 3. Juni:

„Alle im Kreise Bordsesholm wohnhaften oder dort nicht vorübergehend Be-
schäftigten männlichen Personen unter 18 Jahren, gleichviel welchem Berufe
sie angehören, sind verpflichtet, eine öffentliche ländliche Fortbildungs-
schule an den von den Ortsvorständen festgesetzten und in ortüblicher

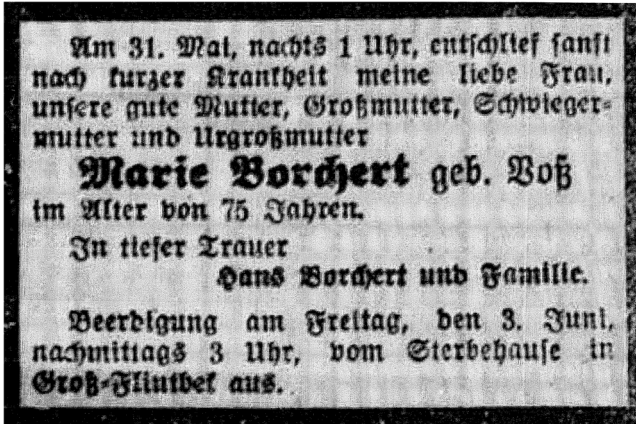
Weise bekannt gemachten Stunden zu besuchen und an dem Unterricht teilzunehmen, sofern sich in erreichbarer Nähe eine Fortbildungsschule befindet. Darüber, ob diese Voraussetzung vorliegt, sowie über die Zulassung von Gastschülern beschließt der Kreisausschuß nach Anhörung der Beteiligten. Die ländlichen Fortbildungsschulen sind Einrichtungen der politischen Gemeinden. Der Umfang des Fortbildungsschulunterrichts wird auf mindestens vier Stunden in der Woche bemessen, die Unterrichtszeiten bestimmt die Gemeinde. Die Schulpflicht besteht für drei aufeinanderfolgende Winterhalbjahre. Sie beginnt mit dem Anfang des Winterhalbjahres nach Entlassung aus der Schule und endet spätestens mit dem Schlusse des letzten Winterhalbjahres vor Vollendung des 18. Lebensjahres. Das Winterhalbjahr beginnt am 15. Oktober und endet am 31. März.“ (HC vom 03.06.1921)

Kreis Bordesholm, 3. Juni:

„Um den mehrfachen Wünschen der versorgungsberechtigten Bevölkerung zu entsprechen, hat der Kreisausschuß beschlossen, die jetzt zur Ausgabe kommenden 75 Gramm Hausstandsmehl in Wegfall kommen zu lassen und dafür die jetzt 1900 Gramm betragende Brotmenge auf 2000 Gr. zu erhöhen. Durch die regelmäßig erfolgende Lieferung von amerikanischem Weizenmehl ist die Bevölkerung in der Lage, ihren Bedarf an Hausstandsmehl zu decken. Für Kinder unter 2 Jahren erfolgt die Ausgabe von wöchentlich 350 Gramm inländischen Mehl nach wie vor.“ (HC vom 03 .06.1921)



KNN vom 02.06.1921



KNN vom 02.06.192

Kreis Bordesholm, 4. Juni:

„Die Bevölkerungszahl des Kreises beträgt nach der endgültigen Volkszählung vom 18. Dezember 1919 45 328 Personen. Im Vergleich zu 1910 ist das ein Zuwachs von 4818 Seelen.“ (HC vom 04.06.1921)

Einfeld, 7. Juni:

„Der Besuch des Strandes war in den letzten Tagen während der drückenden Schwüle ein außerordentlich großer, ganz besonders am Sonntag. Sehr beeinträchtigt wurde der gute Blick auf das Leben am See durch die in ungezählter Menge fortgeworfenen Butterbrot- und Kuchenhüllen. Schade, daß der unermüdliche städtischen Arbeiter Butenschön aus Neumünster nicht in Einfeld sein kann, der würde dort bald rein Haus machen. Das Anbringen von Papierkörben am Strande würde sicher lohnend sein, denn Papier steht hoch im Preis und es ließen sich auf diese Weise Säcke füllen und zu Geld machen.“ (HC vom 07.06.1921)

Bordesholm, 7. Juni:

„Der Haushaltsplan der hiesigen Gemeinde ist von den Vertretern in Einnahme und Ausgabe mit 247 310,20 M genehmigt. – Für acht erholungsbedürftige Kinder, die an die See geschickt werden sollen und teils schon dort sind, wurden 1200 M bewilligt.“ (HC vom 07.06.1921)

Kreis Bordsesholm, 7. Juni:

„Die Bautätigkeit im Kreise ist durch die hohen Preise für die Materialien und die gestiegenen Arbeitslöhne nach wie vor recht flau. Trotzdem ist das Kreisbauamt vollauf beschäftigt gewesen, da besonders auf dem Lande an landwirtschaftlichen Gebäuden zahlreiche Verbesserungsarbeiten vorgenommen sind. Es konnten immerhin 300 Anträge auf Erteilung der Baugenehmigung bearbeitet werden. Für 400 Wohnungen wurde die Gewährung von Reichsdarlehen nachgesucht.“ (HC vom 07.06.1921)

Bordsesholm, 7. Juni:

„In der Gemeindevertreterversammlung wurde der Voranschlag für das Rechnungsjahr 1921 festgesetzt. Im Ordinarium schließt der Voranschlag in Einnahme und Ausgabe mit 247 310,20 Mk. ab. An Steuern gelangen wie im Vorjahre 12 v. T. des gemeinen Wertes der Immobilien und 400 Prozent der Gewerbe- und Betriebssteuer zur Erhebung. Der Anteil an der Reichseinkommensteuer ist mit 80 000 Mk. in den Voranschlag eingesetzt worden. – Im Schulhause soll ein Brausebad eingerichtet werden. Die Gebühren für Angelkarten wurden auf 50 Mk., 30 Mk. und 3 Mk. (Tageskarte) erhöht. Für Schülerkarten wurde der Preis auf 10 Mk. für die Jahreskarte festgesetzt. Zu den Kosten für die Unterbringung erholungsbedürftiger Kinder an der Nordsee wurden 1200 Mk. bewilligt. Auf dem Sport- und Spielplatz soll eine größere Ankleidestelle errichtet werden.“ (KNN vom 08.06.1921)

Heute morgen, 1½ Uhr, entschloß sich
plötzlich und unerwartet nach langem Leiden
mein innigstgeliebter Mann, mein lieber
Vater, der Rentner

August Blöger

im 56. Lebensjahre. In tiefer Trauer
Dora Blöger geb. Kahl.
nebst Tochter und allen Verwandten.

Groß-Flintbek, den 7. Juni 1921.

Die Beerdigung findet am Freitag,
den 10. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, vom
Trauerhause aus statt.

KNN vom 09.06.1921

Statt Karten.
Für die herzliche Teilnahme und reiche Kranzspende, insbesondere auch dem Herrn Pastor für die tröstenden Worte bei dem Hinscheiden unserer lieben, teuren Entschlafenen sagen wir innigsten Dank.
**Runo Jährentrog.
Familie Rühberg.**
Bordesholm und Kiel,
den 7. Juni 1921.

KNN vom 09.06.1921

<p>Die Verlobung unserer ältesten Tochter Magdalene mit Herrn Chr. Gametker beehren wir uns ergebenst an- zugeben G. Bukorff und Frau Anne geb. Hingst. Gr.-Buchwald, 8. Juni.</p>	<p>Meine Verlobung mit Fräulein Magda- lene Bukorff gebe ich hierdurch bekannt Chr. Gametker. Gr.-Hinter, 8. Juni.</p>
--	--

KNN vom 09.06.1921

Kreis Bordesholm, 10. Juni:

„In dem Verwaltungsbericht des Kreise heißt es: Die finanziellen Verhältnisse des Kreises sind durch die Zeitverhältnisse dauernd sehr schwierige, zumal auch die Anforderungen der Provinzialverwaltung infolge Abtretung der nördlichen Kreise an Dänemark, der Steigerung der Betriebskosten ihrer Anstalten, der Übernahme der Fürsorge für die Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen und der hohen Unterhaltungskosten der Provinzialchaussees ganz außergewöhnlich gestiegen sind. Angesichts der Notlage in welcher sich die Gemeindeverbände und mit ihnen die Gemeinden infolge der hohen Steuerlasten befinden, werden in Zukunft die Ausgaben auf das Äußerste beschränkt werden müssen. Es wird sich nicht vermeiden lassen,

daß an sich notwendige oder wünschenswerte Maßnahmen auf wirtschaftlichem und kulturellen Gebiet für die Folge unterbleiben oder doch hinausgeschoben werden müssen.“ (HC vom 10.06.1921)

Kreis Bordsesholm, 18. Juni:

„Nachdem im vorigen Jahre vier und in diesem Sommer bereits sieben Kinder beim Baden auf Schulausflügen ertrunken sind, hält die Rechtsschutz- und Haftpflichtanstalt des Deutschen Lehrervereins sich verpflichtet, den Mitgliedern zu raten, unter keinen Umständen das Baden bei solchen Gelegenheiten zu erlauben, da neben erheblichen Haftpflichtansprüchen auch mit Anklage wegen fahrlässiger Tötung zu rechnen ist, die das Strafgesetzbuch mit Gefängnis bedroht. Ebenso erlaube man niemals irgendeine Schießerei bei Kinderfesten, auch nicht mit dem Pustrohr.“ (HC vom 18.06.1921)

Bordsesholm, 24. Juni:

„Die hiesigen Schulkinder haben Vogelschießen gefeiert. Leider war die Witterung dafür nicht günstig. Regen und Wind machten sich für die in leichte Kleidung gehüllten Knaben und Mädchen unliebsam bemerkbar.“ (HC vom 24.06.1921)

Kreis-Sängerfest in Großflintbek

Flintbek, 27. Juni:

„Durch herrliches Sommerwetter begünstigt, fand hier am Sonntag ein Kreissängerfest statt. Großflintbek hatte zu Ehren der Sänger reichen Flaggenschmuck angelegt und prächtige Ehrenpforten erbaut, die ein stimmungsvolles Bild boten. Auf Einladung des Großflintbeker Gesangvereins nahmen zehn auswärtige Vereine des Kreises Bordsesholm teil. Erschienen waren: Frauenchor Molfsee, Gesangverein „Liederkranz“-Schönhorst, Männerchor Molfsee, Gesangverein Möltenort-Heikendorf, Bordsesholmer Liedertafel, Gesangverein „Eidertal“-Voorde, Gesangverein Kronshagen, Gesangverein „Eintracht“-Suchsdorf, Kleinflintbeker Gesangverein und der Gesangverein Russee. Der Empfang der stattlichen Sängerschar fand am Voorder Bahnhof statt. Nach Abhalten eines wohlgelungenen Probesingens des Gesamt-Sängerchores nahmen auf dem Festplatze die Gesangsvorträge ihren Anfang. Eine Fülle klangschöner Lieder, u. a. Schöpfungen erster Tondichter, wurden zu Gehör gebracht, denen die Festteilnehmer dankbare Anerkennung zollten. Ein eindrucksvoller Festzug bewegte sich durch den Ort. Am Abend fanden Festbälle statt.“ (KNN vom 28.06.1921)

Bordsesholm, 27. Juni:

„Bei dem Vogelschießen unserer Kinder gab es drei Königspaare: Hans Rower und Anna Dohse, Otto Behrend und Erna Kiel, Gustav Österle und Gerda Siebken.“ (HC vom 27.06.1921)

Bordsesholm, 28. Juni:

„Die Versorgung unseres Ortes mit Licht und Kraft soll in dieser Woche mit Legung des Stromnetzes begonnen werden. Die endgültige Fertigstellung aller Arbeiten zieht sich voraussichtlich noch bis zum Herbst hin.“ (HC vom 28.06.1921)

Bordsesholm, 28. Juni:

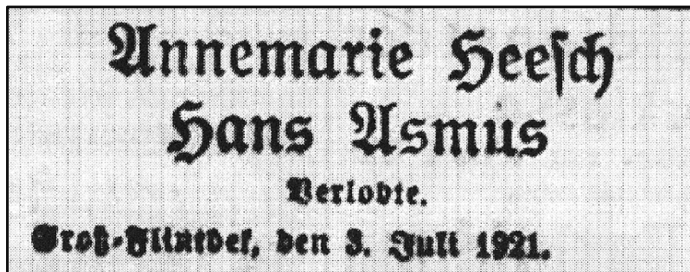
„Nur wenige Tage noch mag es dauern, dann steht unsere Linde im schönsten Blütenkleid. Die zahlreichen Knospen warten nur auf mehr Sonne, ehe sie sich erschließen.“ (HC vom 28.06.1921)

Großflintbek, 29. Juni:

„Zur dauernden Erinnerung an die auf dem Felde der Ehre gebliebenen Gemeindeangehörigen wurde hier ein Kriegergedenkstein errichtet, der demnächst geweiht werden soll. Das Ehrenmal hat seinen Platz mitten im Dorfe erhalten. Die Namen der gefallenen Krieger der Gemeinde sind auf dem Gedenkstein angegeben.“ (HC vom 29.06.1921)



KNN vom 02.07.1921



KNN vom 03.07.1921

Bordsesholm, 5. Juli:

„Das Gemeinde-Missionsfest hat bei guter Beteiligung einen schönen Verlauf genommen. Pastor Giese leitete die Feier mit begrüßenden Worten ein. Ferner sprachen u. a. Pastor Kardel-Brügge, Dr. Kühl-Kiel und Missionar Speck, der mit einem Bericht über die sittlichen und religiösen Zustände in Indien aufwartete. – Beim hiesigen Postamt sind verschiedene Personalveränderungen vorgenommen worden. Der Postsekretär Butenschön wurde von Kiel hierher versetzt, und der Postpraktikant Kühl von hier nach Norddorf auf Amrum. Die Postschaffner Blunk, Horst und Sinn wurden zu Oberpostschaffnern befördert.“ (HC vom 05.07.1921)

Einfeld, 7. Juli:

„Seitdem die Ferien ihren Anfang genommen haben, zeigt unser Strand ein belebtes Bild. Beinah von Tag zu Tag mehrt sich die Zahl der Alten und Jungen, die aus Neumünster hier eintreffen, um zu baden oder das Treiben am Strande zu beobachten. Eine „Burg“ nach der anderen mit schmucken Wimpeln und Fähnchen geschmückt entsteht am Strande. Klein und Groß tummeln sich dort oder gibt sich dem Nichtstun hin und sucht Erholung und Stärkung der Nerven. Etwas mehr Wärme und Sonne würde genügen, um den Verkehr in Einfeld zu verdoppeln und zu verdreifachen.“ (HC vom 07.07.1921)

Bordsesholm, 11. Juli:

„Die Gemeindevertretung beschäftigte sich mit der bei der Gemeindekasse vorgekommenen Unterschlagung. Der Bücherrevisor aus Kiel berichtete, daß der flüchtige Kassengehilfe Z. im ganzen 8214,19 Mk. unterschlagen und seine Betrügereien sehr geschickt zu verstecken verstanden habe. Der

Gemeindevorsteher habe sich unter diesen Umständen schwer gegen die Unredlichkeiten schützen können.“ (KNN vom 12.07.1921)

Mielkendorf 14. Juli:

„Im 80. Lebensjahre verschied hier der Kantor a. D. J. F. Otto. Der Verstorbene, ein in seiner Gemeinde und darüber hinaus sehr geschätzter Mann, hat sich bis in sein hohes Alter hinein in den Dienst des Allgemeinwohls gestellt.“ (KNN vom 15.07.1921)

Bissee 14. Juli:

„Der Bordsesholm-Gr.-Flintbeker Pferdezuchtverein hat in einer Mitgliederversammlung, die von dem früheren Vorsitzenden, Brüning, geleitet wurde und an der 70 Mitglieder teilnahmen, einstimmig beschlossen, sich dem Marschenverband anzuschließen. Der Verein hat damit aber nicht aufgehört zu bestehen. Es wird vor dem Austritt der Mitglieder des Bordsesholm-Groß-Flintbeker Pferdezuchtvereins aus dem Verein gewart, damit nicht eine zu große Zersplitterung in der Pferdezucht im Kreise Bordsesholm eintritt. Die Mitglieder des Vereins können nach wie vor ihre Stuten hannoverschen und ostpreußischen Hengsten zuführen. Die Nachkommen werden auch in das Gestütbuch des Marschenverbandes aufgenommen.“ (KNN vom 15.07.1921)



KNN vom 14.07.1921

Bordsesholm, 15. Juli:

„Der Bordseshol-Groß-Flintbeker Pferdezuchtverein hat in einer Mitgliederversammlung, die von dem früheren Vorsitzenden Brüning geleitet wurde und an der 70 Mitglieder teilnahmen, einstimmig beschlossen, sich dem Marschenverband anzuschließen.“ (HC vom 15.07.1921)

Klein-Harrie, 16. Juli:

„Ein Wahrzeichen aus der guten alten Zeit ist hier nun durch Abbruch beseitigt, nämlich das Wohn- und Wirtschaftsgewese des Hofbesitzers Hans Blöcker, eines der ältesten Besitzungen des ganzen Kreises Bordsesholm. Nachweisbar hat man das Gebäude bereits im Jahre 1656 errichtet. Es wird beabsichtigt, auf dem Grundstück einen den Zeitverhältnissen angepaßten modernen Neubau aufführen zu lassen.“ (HC vom 16.07.1921)

Einfeld, 18. Juli:

„Der 22jährige ledige Tuchmacher Alfred Böttcher aus Neumünster, in der Ansharstraße in Logis, fuhr in Einfeld mit einem von ihm gemieteten Boot bis zur Mitte vom See, entkleidete sich dort und sprang dann ins Wasser. Das Boot mit den Sachen ist später treibend angetroffen und geborgen worden, von Böttcher dagegen hat sich trotz eifrigen Suchens noch keine Spur entdecken lassen, daher muß angenommen werden, daß er ertrunken ist. – Am Sonntag schwebte ein etwa 20jähriges Mädchen in Gefahr zu ertrinken. Es glückte, das Mädchen rechtzeitig aus dem Wasser herauszuschaffen und zu retten.“ (HC vom 18.07.1921)

Negenharrie, 19. Juli:

„Mehrere Unfälle haben sich vor und während des hier veranstalteten Reiterfestes ereignet. Ein Knabe und ein Landmannssohn aus Bissees stürzten mit den Pferden und trugen erhebliche Verletzungen davon. Außerdem ging noch einem Mädchen das Pferd mit dem Milchwagen durch, wobei der letzte starke Beschädigungen erlitten hat.“ (HC vom 19.07.1921)

Kirchspiel Bordsesholm, 20. Juli:

„Die Anlage des Ehrenfriedhofs für Gefallene aus unserem Kirchspiel schreitet nunmehr gut vorwärts. Zur Zeit ist die Firma Hartz mit der Setzung der einzelnen Gedächtnissteine beschäftigt. Im großen Vierkant werden die mit schlichter Namensnennung versehenen Findlinge aufgestellt. Mit der Herrichtung des Platzes und der Aufstellung des Großkreuzes wird gewiß

auch bald begonnen werden können, sobald wohl im Laufe des August die Anlage der Öffentlichkeit übergeben werden kann. Schon jetzt nehmen zahlreiche Kreisbewohner öfter Gelegenheit, sich die einzigartige Anlage im Entstehen anzusehen.“ (HC vom 20.07.1921)

Bordesholm, 21. Juli:

„Zu dem Turn- und Spielfest des Bezirks Holstein-Mitte am kommenden Sonntag haben sich 280 Dreikämpfer und -Kämpferinnen gemeldet. Außer dem Dreikampf werden noch neun Faustball- und drei Schlagballspiele stattfinden, außerdem sechs Staffelläufe, zu denen 15 verschiedenen Mannschaften antreten werden. Interessant wird auch der Staffellauf unseres Männerturnvereins von Bordesholm-Bahnhof durch Eiderstede und um den Bordesholmer See nach der Linde. Als Gegner treten voraussichtlich die Turnvereine Einfeld und Tungendorf auf.“ (HC vom 21.07.1921)

Brügge, 22. Juli:

„Am Sonntag findet hier die Einweihung der Ehrengedenkstätte statt. Die Angehörigen der Gefallenen der Gemeinde werden sich zu dieser Feier sicher zahlreich einfinden.“ (HC vom 22.07.1921)

Bordesholm, 2. August:

„Der nach Unterschlagungen flüchtig gewordenen Bürogehilfe Tworuschka hält sich nach einer bis hierher gelangten Postkarte in der Tschecho-Slowakei auf. – Beim Baden im Bordesholmer See erkrank der Dienstknecht Johannes Heinrich Holst. Die Leiche konnte noch nicht geborgen werden. Der Ertrunkenen ist am 1. Dezember 1901 in Kiel geboren. Er war beim Landmann Wellrodt in Stellung.“ (KNN vom 03.08.1821)

Gut Bothkamp, 3. August:

„Hier hat die Einweihung eines Ehrenmals zum Andenken an die 73 Kriegesgefallenen des Gutes Bothkamp stattgefunden. Ein mächtiger Findling, geschmückt mit Stahlhelm und Schwert und die Namen der Helden tragend, erhebt sich inmitten eine Doppelreihe von Blutbuchen. Weithin überschaubar man von dort oben die Heimatflur. Der Vorsitzende des Kriegervereins Bothkamp, Inspektor Garleff, enthüllte das Denkmal. Fräulein Dora Garleff sprach den Prolog. Sodann hielt Pastor Hasselmann-Kirchbarkau die Weiherede. Der vierte v. Bülow, der Erbe des väterlichen Besitzes, übernahm dann mit schlichten, wohlgesetzten Worten das Mal zu treuem Schutz. Noch in

fernen Zeiten, wenn alle Kriegsteilnehmer längst der Ewigkeit entgegenschlummern, wird diese Ehrenstätte kommenden Geschlechtern erzählen von deutscher Treue. Mit klingendem Spiel zog nach dem Weiheakt der Kriegerverein zum „Kirschenholz“, in dessen schönem Garten noch eine würdige ernste Stunde echter Kameradschaft verlebt wurde. Der Landrat unseres Kreises, Regierungsrat v. Mohl, zeichnete die Einweihungsfeier durch seine Anwesenheit aus. Das herrliche Sommerwetter gab zudem der Weihestunde erhöhte Stimmung.“ (HC vom 03.08.1921)

Bordsesholm, 6. August:

„Der hiesige Bahnhofsverwalter Glätzner ist zum Bahnhofsvorsteher ernannt worden.“ (HC vom 06.08.1921)



Todesanzeige.

Nach arbeitsreichem Leben verschied nach kurzer, schwerer Krankheit meine liebe Frau, unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Christine Horst
geb. Blöcker

im 80. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:
Heinrich Horst und Kinder.

Negenharrie. 5. August 1921.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 9. August, vormittags 9 1/2 Uhr, vom Sterbeshause nach Bordsesholm statt.

Trauerfeier in der Bordsesholmer Kirche um 11 Uhr.

HC vom 06.08.1921

Bordsesholm, 6. August:

„Der hiesige Bienenzuchtverein hat im Gasthof zur Linde eine gut besuchte Versammlung abgehalten. Es hat eine Besprechung stattgefunden über den

Stand der Völker und die Trachtverhältnisse. Die diesjährige Ernte ist wenig befriedigend, die Honigerträge sind außerordentlich gering. Eine Besichtigung der Lüneburger Heide haben die Imker daher als unbedingt erforderlich erachtet. Der Abtransport soll heute beginnen.“ (HC vom 06.08.1921)

Einfeld, 11. August:

„Ein schwarzer Vis-a-vis-Wagen, bespannt mit einem dunkelbraunen Pferde, ist hier gestohlen worden. Die Mähne des Pferdes war geschoren, der Schweif kupiert, das rechte Auge des Pferdes ist blind, das Alter des Tieres etwa 15 Jahre. Das Geschirr, das der Dieb mitgenommen hat, ist fast neu. Die Augenklappen sind gezeichnet H. P.“ (HC vom 11.08.1921)

Negenharrie, 12. August:

„Ein schwerer Einbruch ist in Negenharrie mit Erfolg zur Ausführung gekommen. Am Donnerstag sind dort geraubt worden eine goldene Herrenuhrkette, an der ein Glied fehlt und die bereits im Jahre 1860 gekauft wurde, ferner eine goldene Damenuhr ohne Verzierung, versehen mit einem Sekundenzeiger, eine goldene Damenuhrkette mit einem Uherschlüssel, eine Brosche aus Gemme, braun mit weißem Kopf, ein silberner Damenring mit eisernem Kreuz und ein vergoldeter Damenring mit schwarzweißem Kreuz, drei Fünfmarkstücke, ein goldenes Armband und verschiedene belgische Silbermünzen. Der Gesamtwert dieses Diebesgutes beläuft sich auf 10 000 - 11 000 Mark.“ (HC vom 12.08.1921)



Heute morgen 3 Uhr entschlief sanft und ruhig nach
langem, schwerem, in großer Geduld ertragenem Leiden mein
innigstgeliebter Mann, unser guter, treusorgender Vater,
Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater, der
Altenteil und Kampfgenosse von 1870/71

Fritz Dippel

im 74. Lebensjahre. In tiefer Trauer
Anna Dippel geb. Timme.
Heinrich Dippel und Frau geb. Haan
Heinrich Entenschen und Frau geb. Dippel.
nebst Enkeln und Urenkelkinder.

Blumenthal, den 18. August 1921.

Beerdigung am Sonntag, den 21. August, nachmittags
2 Uhr, in Groß-Blindel. Trauerfeier um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr im Hause.

KNN vom 19.08.1921



KNN vom 14.08.1921

Kreis Bordsesholm, 18. August:

„In manchen ländlichen Orten des Kreises wird über Auswachsen der Kartoffeln geklagt. Die Knollen sind vielfach klein geblieben und der zu spät gekommene Regen treibt viele Früchte neu aus. – An Wegen und Hecken sieht man in diesem Jahre eine üppige Fülle an den Brombeersträuchern. Noch ist nicht die Reifezeit, aber nach einigem Sonnenschein, etwa 2-3 Wochen später, lassen sich Eimer und Körbe mit den begehrten Früchten, die uns so dankenswert zuwachsen, füllen. Die Felder sind dann auch abgeerntet, sodaß den Landleuten durch das Betreten des Feldes kein Schaden erwächst.“ (HC vom 18.08.1921)

Groß-Harrie, 19. August:

„In dieser Nacht ist auf dem Grundstück des Hofbesizers Hans Ehmke Feuer zum Ausbruch gekommen und hat die große Scheune mit 71 Fuder Roggen vollkommen vernichtet. Mitverbrannt ist außerdem eine komplette Dresch-

garnitur und ein Wagen. Alle Feuerwehren aus dem Ort und den umliegenden Ortschaften sind zur Stelle gewesen. Der gemeinsamen, stundenlangen, anstrengenden Tätigkeit der braven Löschmannschaften ist es zu verdanken, daß die übrigen Gebäude des Ehmkeschen Besitzes, die schwer gefährdet waren, durch Flugfeuer vernichtet zu werden, erhalten blieben. Die Brandursache hat mit Sicherheit nicht festgestellt werden können.“ (HC vom 19.08.1921)

Kirchspiel Bordsesholm, 20. August:

„Die Aufstellung des acht Meter hohen Granitkreuzes auf der Ehrengedächtnisstätte für die Gefallenen wird jetzt vorgenommen. In den Sockel des gewaltigen Kreuzes wurde eine versiegelte Flasche vermauert, die das von Pastor Giese geschriebene Dokument über die Entstehung der Ehrengedächtnisstätte enthält. Ende der Woche dürfte das Hochkreuz stehen. Dann beginnen die Planierungs- und gärtnerischen Arbeiten, sodaß bestimmt mit der Einweihung der Ehrenstätte auf Mitte September zu rechnen ist.“ (HC vom 20.08.1921)

Kreis Bordsesholm, 20. August:

„Spurlos verschwunden ist der 12jährige Schüler Georg Voß aus Bordsesholm. Der Verschwundene war bekleidet mit brauner Manchesterhose, grauem Jackett und blauer Schülermütze.“ (HC vom 20.08.1921)



HC vom 22.08.1921

Einfeld, 24 August:

„Landmann Teipel in Einfeld verkaufte seinen 40 Morgen großen Herrschaftsbesitz an den Landmann Hünker in Eutin.“ (HC vom 24.08.1921)

Kreis Bordsesholm, 24. August:

„Hinrich Leptien in Hohenhorst verkaufte sein Haus mit 4 Tonnen Land für angeblich 90 000 M.“ (HC vom 24.08.1921)

Groß-Harrie, 25. August:

„In der Nacht vom 18. auf den 19. d. Mts. wurde die Scheune des Hufners H. Ehmke in Groß-Harrie durch ein Schadenfeuer zerstört. Genannte Scheune war durch einen Verbindungsbau mit dem umfangreichen Wohn- und Wirtschaftsgebäude verbunden, welches die Rettung desselben sehr erschwerte. Der Wind kam aus Osten, sodaß das Wohn- und Wirtschaftsgebäude in der Windrichtung lag. Das Feuer wurde von unserer freiwilligen Feuerwehr mit derartiger Energie angegriffen, daß es der Mannschaft unter fast übermenschlichen Anstrengungen gelang, das genannte Wohn- und Wirtschaftsgebäude zu retten. Es sind 75 Fuder Roggen und eine neue Dreschgarnitur mit Presse durch das Feuer mit vernichtet.“ (HC vom 26.08.1921)

Kirchspiel Bordsesholm, 26. August:

„Die Beratung des Ausschusses der Ehrengedächtnisstätte mit dem Schöpfer des Entwurfs, Herrn Maaß-Lübeck, führten zu dem Entschluß, statt der Rosenhecke eine wuchtige Ilexhecke hinter den Gedenksteinen zu schaffen. Rosen werden sich an zwei Seiten des Ehrenfriedhofes nicht entwickeln, und Blumenschmuck wird sowieso von den Angehörigen der Gefallenen vor den Gedenksteinen in reichem Maße niedergelegt werden, sodaß ein gewisser Farbenreichtum stets vorhanden sein wird. Nach der Kirchenseite hin werden unter Lebensbäumen Ruhebänke aufgestellt. Der innere Raum der Gedächtnisstätte wird mit bestem Kies belegt, und der Eingangsweg wird auch noch besonderen Schmuck bekommen. Die Arbeiten werden sofort vergeben, sodaß in etwa vier Wochen die Gedächtnisstätte eingeweiht werden kann.“ (HC vom 26.08.1921)

Kreis Bordsesholm, 26. August:

„Eine geradezu erschreckende Raupenplage herrscht in diesem Jahr. Einige Gartenbesitzer teilen uns mit, daß sie Tausende dieser gefräßigen Tiere vom Grünkohl absammeln mußten, wenn sie nicht eine völlige Vernichtung der Pflanzen mit ansehen wollten. Die trockene Witterung hat den Schmetterlingsflug sehr begünstigt und eine Folge davon ist die Raupenplage.“ (HC vom 26.08.1921)

Bordesholm, 27. August:

„Die Arbeiten der Überlandzentrale an unserem Ortsnetz sind nunmehr flott in Angriff genommen. Zahlreiche Pfähle stecken schon in der Erde, und nicht lange mehr, dann sind die Anschlüsse geschaffen. Das gute Wetter kommt auch diesen Arbeiten recht zustatten. Man hofft, bis Mitte November fertig zu werden.“ (HC vom 27.08.1921)

Brügge, 27. August:

„Im Brüggerholz wurde vormittags nach Zertrümmern eines Fensters aus der Wohnung des Rangiermeisters a. D. Hinrich Selck ein Geldbetrag von 6 – 8000 Mark gestohlen.“ (KNN vom 28.08.1921)

Bordesholm, 27. August:

„[...] Beschlossen wurde die Beteiligung des Kreise an den Kosten der Ausführung des Projekts zur Regulierung der oberen Eider in der Wassergenossenschaft „Bothkamper See“. Für den Kreis kommt eine Summe von 81 250 Mark in Frage. Das Meliorationsgebiet umfaßt 177 Hektar. Die Gesamtausführungskosten sind auf 650 000 Mark veranschlagt. Zur Beschaffung der für das Kreishaus erforderlichen elektrischen Beleuchtungskörper wurden die erforderlichen Mittel bewilligt.“ (KNN vom 28.08.1921)

Einfeld, 29. August:

„Eine ausgezeichnete Kartoffelernte ist in diesem Jahr dem Landmann Bustorf zu Blocksberg beschieden. Im Durchschnitt erreichen die Kartoffeln ein Gewicht von einem Pfund, doch sind auch solche von 1½ Pfund und darüber vorhanden.“ (HC vom 29.08.1921)

Bordesholm, 29. August:

„In der soeben abgehaltenen Sitzung des Kreistages ist der Regierungsrat Dr. von Mohl, der bekanntlich die Geschäfte des Landrats seit einiger Zeit kommissarisch verwaltet, mit 17 von 23 Stimmen zum Landrat gewählt worden. 6 Stimmzettel waren unbeschrieben.“ (HC vom 29.08.1921)

Bordesholm, 31. August:

„Der vom Kreistag der Staatsregierung zur endgültigen Ernennung als Landrat des Kreises Bordesholm vorgeschlagenen Regierungsrat Dr. von Mohl steht im 36. Lebensjahre. Er studierte in Paris, Oxford, Königsberg und

Halle. Das Doktoorexamen bestand er 1910 und 1914 legte er die Staatsprüfung für den höheren Verwaltungsdienst ab. Das Kommunalreferat für die westlichen Provinzen wurde ihm im Jahre 1920 im preußischen Ministerium übertragen. Seine Ernennung zum Regierungsrat erfolgte im September 1920. Seit März d. J. verwaltet er die Geschäfte des Landratsamts kommissarisch.“ (HC vom 31.08.1921).



HC vom 31.08.1921

Groß-Buchwald, 1. September:

„*Großfeuer*. Eine halbe Stunde mochte in dieser Nacht darüber vergangen sein, seitdem die männlichen Bewohner unserer Gemeinde von einer Versammlung der Meieristeninteressenten zurückgekehrt waren, ohne daß ihnen bei der Heimkehr irgend etwas Verdächtiges aufgefallen, als gegen 1 Uhr plötzlich auf dem Besitz des Herrn Doose Feuer zum Ausbruch kam. Das Feuerhorn und der sich schnell ausbreitende Feuerschein rief die Mannschaften aus Groß-Buchwald und den umliegenden Ortschaften herbei, und bald rasselten eine Feuerspritze nach der anderen der Brandstätte entgegen. Mit großer Schnelligkeit griff der Brand um sich, sodaß es trotz baldigen Eintreffens der Wehren und tatkräftigen Eingreifens der Mannschaften leider nicht möglich war, den sehr wertvollen Besitz zu retten. Nacheinander brannten Wohnhaus, Stallungen und Scheune mit ihrem reichen Inhalt an Getreide und Futtermitteln nieder, auch kamen mehrere Schweine in dem Flammen um. Dagegen ist es geglückt, einen Teil des Inventars in Sicherheit zu bringen. Ein Vorrat Getreide war an einem Tage vor kurzer Zeit mit der Maschine abgedroschen, alles übrige stand in Diemen nicht weit von dem Besitz entfernt. Durch Flugfeuer sind die Diemen ebenfalls in Brand geraten und zerstört oder durch Wasserschaden unbrauchbar geworden, ebenso ein Strohdiesen. Allgemein hegt man in Groß-Buchwald die Vermutung, daß böswillige Brandstiftung vorliegt. Hoffentlich bringt die Untersuchung hierüber völlige Klarheit. Der durch das Feuer erwachsene Schaden ist ein außerordentlich großer, denn es handelte sich um einen mustergültigen, vorzüglich geleiteten und bewirtschafteten Besitz.“ (HC vom 01.09.1921)

Bordesholm, 5. September:

„Im Zweigverein vom Roten Kreuz im Kreise Bordesholm ist die Mitgliederzahl von 1041 auf 1133 gestiegen. Die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen haben im letzten Jahre 2366 M, die außerordentlichen Zuwendungen 105 M betragen. An Unterstützungen wurden aus der Vereinskasse gewährt: dem Kreiswohlfahrtsamt für Hilfsbedürftige 400 M, vier bedürftigen Kriegsveteranen 1200 M, für Flüchtlingsfürsorge 1400 M, der Sanitätskolonne Bordesholm 300 M, zusammen 3300 M. In der letzten Versammlung wurde lebhaft gewünscht, daß die außerordentlichen Zuwendungen reichlicher fließen möchten. Es ist doch zu bedenken, daß mit dem ordentlichen Jahresbeitrag von 2 M nicht allzuviel erreicht werden kann. Dem Vorstände wurde auch für das laufende Rechnungsjahr eine Summe zur Verfügung gestellt. Die Versammlung beschloß ferner, anstelle einer besonderen Haussammlung für

die Oberschlesierhilfe für diesen Zweck eine Sammlung mit der Erhebung der diesjährigen Mitgliederbeiträge zu verbinden. Hierauf wurde besonders dringend hingewiesen.“ (HC vom 06.09.1921)

Bordsesholm, 6. September:

„Hier wurde nach einem einführenden Vortrag des Verbandsvorstehenden Postinspektor Howe-Kiel ein Haus und Grundbesitzerverein gegründet, dessen Vorstandsgeschäfte die Herren Lehrer Böttger, Harz und Edler übernehmen.“ (KNN vom 07.09.1921)

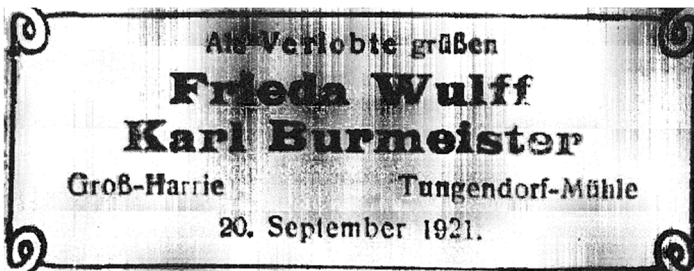
Statt besonderer Anzeige.
Am 6. September 1921, 6¹/₂ Uhr
morgens, entschlief nach schwerem, mit
Gebuld ertragenem Leiden im Alter von
60 Jahren meine liebe Frau, unsere
Herzensgute Mutter, Schwiegermutter,
Großmutter, Schwester und Schwägerin
Frau Marie Först
verm. Stange geb. Kiel.
In tiefer Trauer
Hr. Först,
G. Kutenstein und Frau geb. Stange,
G. Jensen und Frau geb. Stange,
Karg. Gäch,
Friederike Ruck geb. Först,
Anna Först nebst Verlobtem Carl Krust,
Oma Först
und 3 Enkelkinder.
Begräbnis, den 6. September 1921.
Die Beerdigung findet am Freitag-
nachmittag 3 Uhr statt.
Trauerfeier im Hause.

KNN vom 08.09.1921

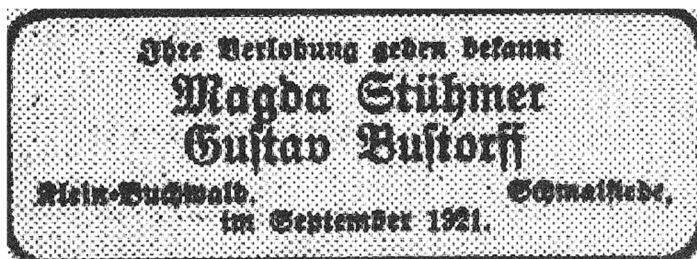
Kreis Bordsesholm, 17. September:

„Der Landrat macht die Landwirte des Kreises Bordsesholm darauf aufmerksam, daß nach den Bestimmungen bis zum 1. Oktober d. Js. mindestens $\frac{1}{4}$ der den einzelnen Landwirten zu Lieferung auferlegten Getreidemenge zur

Ablieferung gekommen sein muß. Ein großer Teil der Landwirte ist noch mit der Lieferung des Getreides im Rückstand.“ (HC vom 17.09.1921)



HC vom 20.09.1921



KNN vom 29.09.1921

Bordsesholm, 22. September:

„Der neugegründete Haus- und Grundbesitzerverein hat im „Landhause“ eine gutbesuchte Versammlung abgehalten. Der Vorsitzende vom Kreisverein, Wahle-Wittorf, und dessen Stellvertreter waren erschienen und machten interessante Ausführungen über Zweck und Ziel des Vereins. Nachdem die Satzungen des Vereins eingehend besprochen worden waren, wurde die Vorstandswahl vorgenommen. Vorsitzender wurde Bez.-Komm. Freese-Bh., dessen Stellvertreter Lehrer Böttche-Bh., Schriftführer Tischlermeister Eder-Wattenbek, Kassierer Schneidermeister Johs. Belterman-Bh., als Beisitzer wurden noch die Herren Lammers, Christian Jürgens und Heinrich Bracker-Bh. gewählt. Der Ortsverein Bordsesholm und Umgebung beschloß, dem Kreisverband und dem Provinzialverbände beizutreten. Er fordert sämtliche Haus- und Grundbesitzer von Bordsesholm und Umgegend auf, sich dem Ortsverein anzuschließen und ihn nach Kräften zu unterstützen.“ (HC vom 22.09.1921)

Bordsesholm, 22- September:

„Das Programm für die am 2. Oktober vorgesehene Weihe der Gedächtnisstätte, die zu Ehren unserer Kriegsgefallenen errichtet wird, liegt nun vor. Nach dem Gottesdienst in der Kirche begeben sich die Gemeinde,, der Militär-Verein, der Kampfgenossen-Verein, die Hinterbliebenen, die Geladenen usw. nach der Gedächtnisstätte, woselbst der Sanitätsrat Dr. Clausen der Toten in einer Rede gedenken wird. Nach dem Gesang von ernsten Liedern erfolgt die Niederlegung von Grabschmuck und die Heimkehr der Trauerverammlung.“ (HC vom 23.09.1921)

Bordsesholm, 24. September:

„In der Gemeindevertretung teilte der Vorsitzende mit, daß der Kreis zu den im Jahre 1920 aufgewendeten Kosten für Notstandswohnungen im Betrage von über 70 000 Mark eine Beihilfe von 11 000 Mark gewährt hat. Die Neuchaussierung der Holstenstraße soll vorläufig hinausgeschoben werden, da eine Ausbesserung nicht dringend ist. Den beiden freiwilligen Feuerwehren wurden 912 Mark zur Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen bewilligt. Die Erhebung eines Gemeindezuschlags zur Wertzuwachssteuer wurde außer Kraft gesetzt. Die Kreisumsatzsteuer ist wesentlich erhöht worden. Die Gemeinde ist in Zukunft an dem Aufkommen des Kreises beteiligt. Die vom Reich zu erstattenden Kriegswohlfahrtsaufwendungen im Betrage von 45340 Mark soll als Reichsschuld bei der Gemeindeparkasse angeliehen werden. Auf Grund einer neuerdings ergangenen Reichsratsverordnung mußte über die bestehende Lustbarkeitssteuerordnung nochmals Beschluß gefaßt werden. Beschlossen wurde, die Ordnung in der bisherigen Form bestehen zu lassen. Auf dem Gemeindegaswerk sollen bauliche Erweiterungen vorgenommen werden, deren Kosten sich auf rund 40 000 Mark belaufen. Beschlossen wurde, die sämtlichen selbständigen Bauunternehmer in der Gemeinde zu Einreichung von Plänen und Kostenanschlägen aufzufordern. Der Preis für das Gas wurde auf 1,90 Mark für den Kubikmeter, für Koks auf 21 Mark für den Zentner mit Wirkung vom 1. Oktober ds. Js. ab erhöht. Beschlossen wurde, auch im kommenden Winter eine beschränkte Beleuchtung der Straßen eintreten zu lassen. Die Löhne der Gemeindefarbeiter erfuhren Aufbesserung.“ (KNN vom 25. 09.1021)

Bordsesholm, 1. Oktober:

„Über die hier vor wenigen Tagen abgehaltene Fohlen- und Jungviehschau liegt bezüglich der Bewertung der Tiere folgendes Preisverzeichnis vor: Es

haben erhalten auf die 2½ jährigen Stutfohlen erste Preise die Aussteller Richard Prien-Bissee, Christian Rixen-Wattenbek und Claus Wichmann-Loop. Für 1½ jährige Stut- und Hengstfohlen wurden erste Preise Wilhelm Hamann-Negenharrie, Ernst Willrodt-Brügge zuteil. Auf diesjährige Stut- und Hengstfohlen wurden Wilhelm Kühl-Hoffeld, Claus Sachau-Dätgen, der Gutsverwaltung Bothkamp und Hans Brüngen-Fiefharrie erste Preise zuerkannt. – Bei der Prämierung von Jungvieh erhielten auf Bullen unter 2 Jahre erste Preise: Hans Brüning-Fiefharrie, Wilhelm Kühl-Hoffeld, Hinrich Brüngen-Groß-Buchwald. Auf Starken über 2 Jahre alt fielen die ersten Preise Hinrich Osbahr-Schönbek, Heinrich Kaack-Schönbek, Ernst Stange-Hoffeld zu. Für Tiere der gleichen Klasse unter 2 Jahre alt erhielten die ersten Preise Hans Rix-Schönbek, Christian Osbahr-Schönbek, Joh. Szeck-Hoffeld und Hans Rix-Kielsland. In der Eignungsprüfung für Fuhrwerke (Zweispänner) wurde der erste Preis Richard Prien-Bissee, der zweite Preis Wilhelm Göttische-Groß-Buchwald zuerkannt; bei der Prüfung für Fuhrwerke (Einspänner) fielen Heinrich Dunker-Schönhorst und Richard Prien-Bissee die Preise der ersten Stellen zu.“ (HC vom 01.10.1921)

Gott dem Herrn hat es gefallen,
nach fünfjähriger, schwerer Krank-
heit am 29. September, abends
10^{1/2} Uhr, unsern lieben, strahlenden
Sohn, Bruder und Enkel

Emil Hark

im Alter von 2 Jahren zu sich zu
nehmen.

Seine Hark und Frau,
Anna Hark geb. Delfs,
Johannes Hark,
Geinrich Hark,
Sophie Hark,
Sophie Schloßfeldt,
Marie Hark.

Großkimbek, den 1. Okt. 1921.

Die Beerdigung findet am Montag,
den 3. Oktober, nachmittags 3 Uhr, vom
Trauerhause aus statt.

KNN vom 02.10.1921

Nachruf.
Soeben erhielten wir die traurige
Nachricht, daß unser Vereinsmitglied

Ernst Hamann
Groß-Buchwald

an den Folgen der Leiden in der
Gefangenschaft gestorben ist. Der
Verein betrauert ihn als einen lieben
Kameraden und wird sein Andenken
stets in Ehren halten.

**Verein ehemaliger Schüler
der Landwirtsch. Fachschule
Neumünster.**

HC vom 03.10.1921



Heute entschlief sanft und ruhig nach
einem arbeitsreichen Leben mein lieber,
unvergesslicher Mann, unser treusorgender
Vater, Schwiegervater und Großvater

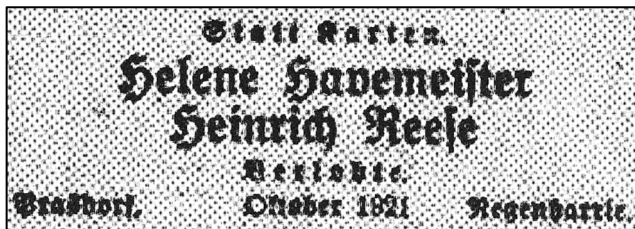
Herr. Chr. Huß
im 69. Lebensjahre. In tiefer Trauer
Margarethe Huß und Kinder,
Schwiegersohn und 2 Enkelkinder.

Häagen, den 3. Oktober 1921.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,
den 6. Oktober, nachmittags 2 Uhr, vom
Sterbehause aus statt.

Trauerfeier 1/4 Uhr in der Kirche zu
Kortorf.

KNN vom 06.10.1921



KNN vom 05.10.1921

Bordsesholm, 4. Oktober:

„Bei außerordentliche zahlreicher Beteiligung aus dem Kirchspiel hat auf dem alten Kirchhof neben der Kirche die feierliche Weihe des Ehrenfriedhofes stattgefunden. Die Stätte, die dem Andenken der teuren Gefallenen gewidmet ist, ist sehr geschmackvoll und gediegen angeordnet. Zahlreiche Kranzspenden sind an den Gedenksteinen niedergelegt worden.“ (HC vom 04.10.1921)

Kreis Bordsesholm, 8. Oktober:

„Mit dem Feuerlöschwesen auf dem Lande ist es immer noch schlecht bestellt, weil die modernen Einrichtungen dafür nicht wie in der Stadt angewandt werden können. Um aber doch für bessere Hilfe zu sorgen, erläßt der Landrat im neuesten Kreisblatt eine Bekanntmachung, in der an die Verpflichtung der Gespannhalter, Pferde und Wagen zur Wahrnehmung des Feuerlöschdienstes in der Stunde der Gefahr bereitzuhalten, erinnert wird.“ (HC vom 08.10.1921)

Bordsesholm, 8. Oktober:

„Der Schlachtermeister Ferd. Bracker ist zum Gemeindevorsteher-Stellvertreter der Gemeinde Speenge [Sprenge?] ernannt worden.“ (HC vom 08.10.1921)

Bordsesholm, 10. Oktober:

„Das Fest der goldenen Hochzeit feierten Maurermeister Dietrich Reese und Frau.“ (KNN vom 11.10.1921)

Bordsesholm, 11. Oktober:

„Zu Ehren des Ehepaares Reese, das, wie berichtet, das Fest der goldenen Hochzeit begehen konnte, hatten am Jubiläumstage mehrere Mitbürger am

Bahnhof geflaggt. Ein Arbeiter erschien in deren Wohnungen und forderte das sofortige Einziehen der schwarzweißbroten Fahnen. Während einigen Einwohner dem Verlangen nachkamen, haben andere sich der Forderung des Mannes energisch widersetzt.“ (KNN vom 12.10.1921)

Bordesholm, 19. Oktober:

„Der Besitzer der „Seebadeanstalt“, Herr Möller, hat sein Wohnhausgrundstück an den Hamburger Drogisten Ullmann verkauft.“ (HC vom 19.10.1921)

Bordesholm, 25. Oktober:

„Der Angestellte der hiesigen Landbrandkasse, Karl Sinn, Sohn des Oberpostschaffners Sinn, hat in Kiel die Krankenkassen-Sekretärprüfung bestanden.“ (HC vom 25.10.1921)



KNN vom 25.10.1921

Einfeld, 27. Oktober:

„Ein „Deutscher Abend“ im besten Sinne des Wortes wurde von der rührigen Ortsgruppe der Deutschnationalen Volkspartei im Bahnhofshotel veranstaltet. Der Vorsitzende, Hornung-Einfeld, begrüßte die Anwesenden durch eine

längere Ansprache und ließ diese in einem Treueschwur zu unserem Vaterlande ausklingen. Mit Begeisterung wurde im Anschluß das Deutschland-Lied gesungen. Herr Voß-Neumünster brachte vaterländische Rezitationen zu Gehör und erfreute durch seine Lieder zur Laute. Herr Scherzberg-Einfeld wußte in fesselnder Weise seine Erlebnisse in russischer Gefangenschaft zu schildern. Ein plattdeutsches Theaterstück „De Kortenleggersch“ fand ebenfalls stürmischen Beifall. Bei der dann folgenden Kaffeetafel wurden hoch- und plattdeutsche Rezitationen vorgetragen und auch sonst für reichhaltige Darbietungen gesorgt, sodaß alle Teilnehmer noch bis in die frühen Morgenstunden hinein in schönster Harmonie vereinigt blieben.“ (HC vom 27.10.1921)



KNN vom 27.10.1921

Schierensee, 26. Oktober:

„Als eine Frau nach kurzer Abwesenheit ihre Wohnung betrat, fand sie, daß verschiedene Türen geöffnet waren. Bei näherer Untersuchung entdeckte sie in der Schlafstube ein größeres Messer, auch ragte ein Arm unter dem Bett hervor. Auf ihre erstaunte Frage erhielt sie die Antwort: „Man ganz ruhig, ick will blod Spaß maken.“ Die Frau traute dem Frieden nicht und holte Hilfe herbei. Währenddessen trollte der Spaßmacher leichtfüßig von dannen. Im

Stall fand man später Fußbekleidung und Mantel. In der folgenden Nacht wurde in der Nähe eine Knechtkammer vollständig ausgeräumt. Wahrscheinlich hat der Spaßmacher auch dort einen Besuch abgestattet.“ (KNN vom 27.10.1921)



KNN vom 29.10.1921

Kreis Bordsesholm, 2. November:

„In Übereinstimmung mit Vertretern der Kreisvorstände der schleswig-holsteinischen Bauernvereins und des Bundes der Landwirte hat der Vorsitzende des Landwirtschaftlichen Kreisvereins für den Kreis Bordsesholm die Meiereien des Kreises aufgefordert, einstweilen für die Zeit bis zum 1. Februar 1922 an die in ihrem Bezirk auf dem Lande wohnende Bevölkerung die Vollmilch (1/2 Liter täglich für den Kopf der Bevölkerung) für 2 Mark für den Liter, Mager- und Buttermilch für 70 Pfg. für den Liter und Butter (1 Pfund wöchentlich für jede Familie) für 20 Mark für das Pfund abzugeben.“ (HC vom 02.11.1921)

Kreis Bordsesholm, 4. November:

„Die schwierigen Lebensverhältnisse zwingen das Kreiswohlfahrtsamt auch in diesem Jahre zugunsten der Wohlfahrtspflege im Kreise Bordsesholm eine

Sammlung von Haus zu Haus zu veranstalten. Sämtliche aufgebrauchten Mittel werden ohne jeden Abzug Notleidenden des Kreises zugute kommen.“ (KNN vom 05.11.1921)

Bordsesholm, 7. November:

„Zur Erinnerung an die Einweihung der Gedächtnisstätte für die Kriegsgefallenen hat der Kirchenälteste Schnack für die Bordsesholmer Kirche eine neue Kanzelbibel gestiftet.“ (HC vom 07.11.1921)

Bordsesholm, 7. November:

„Dem ehemaligen Landrat unseres Kreises, Baron v. Heintze, ist zum Zeichen des Dankes für seine langjährige, erfolgreiche Berufstätigkeit und zur Erinnerung an den Kreis Bordsesholm eine künstlerisch ausgeführte Sammelmappe mit Naturaufnahmen und mit Porträts führender Männer aus dem Kreise gestiftet und durch die Herren Dr. Clausen, Garleff, Hornung und Winkelmann auf dem jetzigen Besitz, Gut Flehm bei Lütjenburg, überreicht worden. Die Mappe, die 350 Aufnahmen und das Bordsesholmer Wappen trägt, ist von Herrn v. Heintze hocheifrig entgegengenommen worden. – Am Sonntag erfolgte die Weihe einer Gedenktafel zu Ehren der Kriegsgefallenen des hiesigen Männerturnvereins. Diese Tafel hat ihren Platz in der Turnhalle erhalten.“ (HC vom 07.11.1921)

Kreis Bordsesholm, 09. November:

„Die Not der verbrauchenden Bevölkerung, insonderheit der Minderbemittelten, hat dem Vorsitzenden des Kreisausschusses, dem Landrat unseres Kreises, von Mohl, die Veranlassung gegeben, mit einem Aufruf an die Kreiseingesessenen heranzutreten und sie um tatkräftige Hilfe zu bitten. Insonderheit wird um unentgeltliche Bereitstellung von Kartoffeln ersucht.“ (HC vom 09.11.1921)

Bordsesholm, 12. November:

„Unter Einsetzung von Leben und Gesundheit brachte der Postausshelfer Jäger die im schnellsten Tempo davongelaufenen Pferde der Witwe Riepen vom hiesigen Bahnhof in der Nähe vom Cafe Holsten-Eck zum Stehen. Das eine Pferd hat bei der tollen Fahrt ein Bein gebrochen.“ (HC vom 12.11.1921)

Mühbrook, 14. November:

„Unter großer Beteiligung ist der letzte hiesige Kampfgenosse von 1838-51, der Altenteiler Marx Kaack, zu Grabe getragen worden. Die Vereinsfahne der Freiheitskämpfer wurde dem Verewigten mit ins Grab gegeben.“ (HC vom 14.11.1921)

Die Verlobung eben bekannt
Margarete Reese
Henrich Heimann
Brüggerholz, im November 1921.

KNN vom 09.11.1921

Die Verlobung
ihres Tochter Annie
mit dem Landwirt
Herrn Otto Schwarz
beehren sich anzugeben
Hans Rühl u. Frau
geb. Ritz.
Kleinflintber,
den 15. November 1921.

Annie Rühl
Otto Schwarz
Verlobte.
Kleinflintber,
Neu-Garmbors,
Gut Rietkamp,

KNN vom 15.11.1921

Greta Kurth
Claus Muf
Langvochel, **Verlobt.** Blumenholz.
November 1921.

KNN vom 16.11.1921

Sören, 15. November:

„Die Pferde des Gespanns des hiesigen Landmanns Först gingen durch. Hierbei ist ein dreijährige, wertvolle Stute zu Fall gekommen und hat ein Bein gebrochen.“ (HC vom 15.11.1921)

Hoffeld, 18. November:

„Für seine erfolgreiche 30jährige Tätigkeit als Gemeindevorsteher ist Herrn Heinrich Först ein Diplom überreicht worden. Mit Rücksicht auf sein Alter ist der verdienstvolle Mann, der seine Kräfte so lange Jahre in uneigennützi-ger Weise der Gemeinde opferte, nun in den wohlverdienten Ruhestand ge-treten.“ (HC vom 19.11.1921)

Brügge, 19. November:

„Mit dem Beginn des neuen Jahres wird die hiesige Postagentur eingehen und sodann die gesamte Post für unseren Bezirk durch das Bordsesholmer Postamt bestellt.“ (HC vom 19.11.1921)



KNN vom 20.11.1921


Groß-Flintbek, 22. November:

„Die neuen Kirchenglocken sind vom Gußstahlwerk Bockenem am Harz ein-getroffen. Die Weihe der Glocken ist für den ersten Sonntag im nächsten Monat festgesetzt worden.“ (HC vom 22.11.1921)

Kreis Bordsesholm, 25. November:

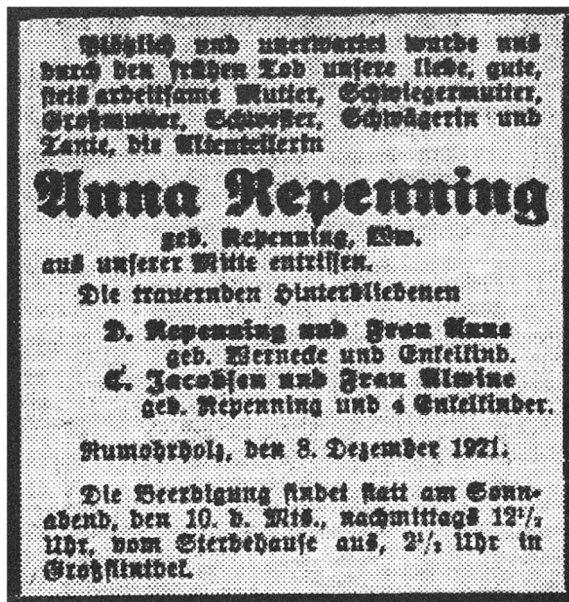
„Zur Frage der Milchverbilligung wird amtlich mitgeteilt: Die Kommission, die über die Verwendung der von den Meiereigenossenschaften von Bordsesholm und Umgegend zur Milchverbilligung zur Verfügung gestellten Mittel entscheiden soll, hat beschlossen, den Milchpreis für Bordsesholm, Brügge und Wattenbek bis auf weiteres derart festzusetzen, daß je Kopf täglich $\frac{1}{4}$ Liter Milch zum Preise von 2,80 Mk. für das Liter abgegeben wird. An Familien mit mehr als zwei Kindern wird auf Grund eines vom Gemeindevorsteher zu erteilenden Milch-Gutscheins für jedes Kind täglich $\frac{1}{4}$ Liter Milch zum Preise von 1,80 Mk. für das Liter abgegeben. Zu dieser Milch-verbilligung sind monatlich etwa 20 000 Mk. erforderlich. Etwa der gleiche

Betrag wird voraussichtlich dem Milchproduzentenverein für Kiel und Umgegend für die Milchverbilligung in Kiel und dessen Vorortsgemeinden monatlich zur Verfügung gestellt werden können. – Der Kreisverwaltung sind von landwirtschaftlicher Seite wiederum erhebliche Kartoffelmengen zur Verteilung an bedürftige zur Verfügung gestellt worden.“ (KNN vom 26.11.1921)



Infolge Unglücksfalls verschied
am Sonntag, den 27. Novbr., abends
10 1/2 Uhr, ohne das Bewußtsein wieder
erlangt zu haben, nach kurzer,
schwerer Krankheit im Krankenhaus
zu Neumünster mein lieber Mann,
unser lieber Vater, Schwiegervater,
Großvater und Schwiegersohn
der Hofbesitzer
Julius Nohrden
im 68. Lebensjahre.
Dieses geben wir hiermit allen
Freunden und Verwandten bekannt.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Mathilde Nohrden geb. Saggau.
Or-Harris bei Einfeld, 28. Nov. 1921.
Beerdigung am Donnerstag, 1. Dezbr.,
vom 11 1/2 Uhr, von der Leichenhalle auf
dem Kirchhof zu Neumünster aus.
Leichenfeier ebendasselbst um 11 Uhr.
Event. Kranzspenden werden nach der
Leichenhalle auf dem Friedhof Neumünster
erbeten.

HC vom 28.11.1921



KNN vom 10.12.1921

Bordsesholm, 26. November:

„Der Hofbesitzer Hinselmann-Ovendorf hat neben einer namentlichen Spende an Kartoffeln und Rüben dem Landrat 10 000 Mark zur Verbilligung von Lebensmitteln für Minderbemittelte und Bedürftige zur Verfügung gestellt. Im ganzen wurden von Landwirten des Kreises etwa 600 Zentner Kartoffeln zur Verteilung an Notleidende gespendet.“ (KNN vom 29.11.1921)

Sören, 2. Dezember:

„Dem Schlachtermeister Rademann wurden aus seiner Schweinemästerei in Sören nachts drei Schweine gestohlen.“ (KNN vom 03.12.1921)

Loop, 6. Dezember:

„Der Hufner Johannes Reese in Loop stürzte aus der Bodenlücke auf die Diele, fiel dort auf einen Kultivator und mußte mit schweren inneren Verletzungen nach Neumünster ins Krankenhaus gebracht werden.“ (KNN vom 07.12.1921)

<p>Die Verlobung unserer Tochter Katinka mit Herrn Karl Schlotfeldt, cand. jur., be- ehren wir uns anzu- zeigen.</p> <p>G. Nieden und Fran geb. Böttger.</p> <p>Broßbuchwald, im Dezember 1921.</p>	<p>Meine Verlobung mit Fräulein Antonie Nieden gebe ich hiermit be- kannt.</p> <p>Karl Schlotfeldt cand. jur.</p> <p>Bordesholm, im Dezember 1921.</p>
---	--

KNN vom 04.12.1921

Anna Voß
Theodor Theut
Verlobte

Einfeid Husberg
z. Zt. Scholderup
(Angeln)

HC vom 10.12.1921

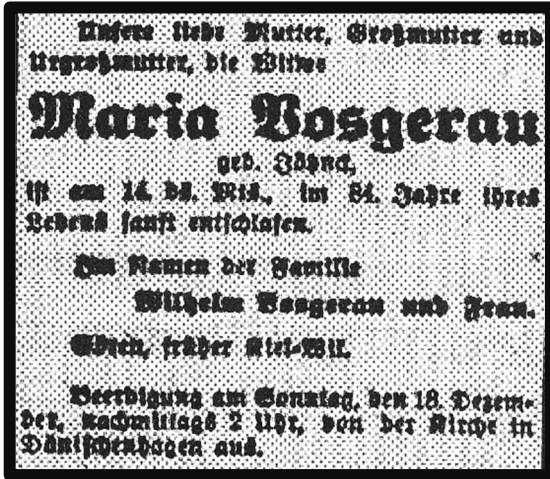
Ihre Verlobung gehen bekannt

Anne Kaack
August Bustorff

Großekamp Schmalstede
z. Zt. Schmaeffeler Mühle

im Dezember 1921.

HC vom 14.12.1921



KNN vom 17.12.1921

Bordsesholm, 12. Dezember:

„Der hiesigen Justizwachtmeister Michael Buttkus ist für den Amtsbezirk Bordsesholm zum Vollziehungsbeamten ernannt worden.“ (HC vom 12.12.1921)

Bordsesholm, 19. Dezember:

„Auf Veranlassung des Meiereigenossenschaftsverbandes Schleswig-Holstein fand mit Unterstützung der Landwirtschaftskammer im “Landhaus“ eine Butterausstellung für den Bezirk Bordsesholm statt. 34 Meiereien lieferten Butterproben, von denen 16 mit „hochfein“ begutachtet wurden. – Die Postagentur Brügge wird zum 1. Januar aufgehoben. Dafür erhält Brügge aber eine Post- und Telegraphenhilfsstelle.“ (KNN vom 20.12.1921)

Einfeld, 22. Dezember:

„Unter dem Schweinebestand des hiesigen Schweinemästers Söhren ist die Schweinepest ausgebrochen.“ (HC vom 22.12.1921)

Bordsesholm, 22. Dezember:

„Auch in unserem Orte hat der Sturm Schaden herbeigeführt, so an dem Kirchendach, dem Dach des Kreishauses und an zahlreichen Privatgebäuden. Am Gaswerk ist ein Schuppen abgedeckt worden. - Das Ortsnetz für die

Kraftanlage ist nun etwa zur Hälfte fertiggestellt, daher werden sich die Teilnehmer der Anschlüsse noch etwas gedulden müssen, bevor sie mit elektrischer Energie versehen werden können.“ (HC vom 22.12.1921)

Bordesholm, 22. Dezember:

Aus der der Sitzung der Gemeindevertretung: „Dem Angler-Verein wurde das Angeln auf dem See für 1000 Mark für ein Jahr bewilligt. Der Kostenbeitrag für erholungsbedürftige Kinder wurde von 1200 auf 2000 Mark erhöht. Die Gaspreise wurden mit Rückwirkung vom 1. Dezember auf 2,40 und vom 1. Januar auf 3 Mark für das Kubikmeter festgelegt. Der Erlös aus dem Rethschnitt betrug 21 000 Mark – In der Bahnhofstraße fuhren in der Dunkelheit zwei Fuhrwerke gegeneinander. Dabei wurde das Pferd eines hiesigen Bäckermeisters durch die Deichsel des anderen Wagens schwer verletzt.“ (KNN vom 23.12.1921)

Bordesholm, 24. Dezember:

„Bei einer auf der Feldmark *Hoffeld* abgehaltenen Treibjagd haben 30 Schützen 75 Hasen, zur Strecke gebracht. – Das Ergebnis der Treibjagd auf der Feldmark *Dätgen* stellte sich auf 67 Hasen.“ (HC vom 27.12.1921)



KNN vom 24.12.1921

Wir erlöbte grüßen
Amanda Könan
Heinrich Schmidt
Groß-Glindebeck, a. St. Müddrooß, Müddrooß,
Weihnachten 1921.

KNN vom 25.12.1921

Betty Hay
Runo Wohlers
Verlobte
Neumünster, Groß-Glindebeck,
Weihnachten 1921.

KNN vom 25.12.1921

Ihre Verlobung geben bekannt
Maria Voß
Heinrich Siemsen
Bilsee, Boop,
Weihnachten 1921.

KNN vom 25.12.1921

Ihre Verlobung zeigen an
Martha Sinn
Robert Schöer
Borbeckholm, Stel,
Weihnachten 1921.

KNN vom 28.12.1921